STADT**LIPP**STADT

… INFORMIERT

Sekundarstufe II

Schuljahr 2025/2026

Information für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Sekundarstufe I

STADT**LIPP**STADT

LICHT · WASSER · LEBEN

Diese Informationsschrift gibt den Informationsstand zum 01. Oktober 2024 wieder.

Möglicherweise eintretende Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, über die die Schulen laufend informieren.

Herausgeber:

STADT**LIPP**STADT
Der Bürgermeister
Fachbereich Familie, Schule und Soziales
- Fachdienst Schule -
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt
Telefon 02941 980-721, Fax 02941 980-78721
E-Mail: pautsch@lippstadt.de
Homepage: https://www.lippstadt.de

© Stadt Lippstadt 10/2024

Inhalt

Vorwort..... Seite 2

Allgemeine Informationen zur Aufnahme an den Schulen

1. Anmeldung..... Seite 3
2. Fahrkostenregelung..... Seite 4
3. Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder- und Jugendliche..... Seite 5

A. Gymnasien

1. Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt..... Seite 6
2. Evangelisches Gymnasium Lippstadt..... Seite 14
3. Gymnasium Schloss Overhagen..... Seite 20
4. Marienschule Lippstadt - Gymnasien..... Seite 27

B. Gesamtschule

Städtische Gesamtschule Lippstadt..... Seite 34

C. Berufskollegs

1. Marienschule Lippstadt - Berufskolleg..... Seite 44
2. Stift Cappel-Berufskolleg..... Seite 47
3. Lippe-Berufskolleg..... Seite 52
4. INI Berufskolleg..... Seite 62
5. Börde-Berufskolleg in Soest..... Seite 67
6. Hubertus-Schwartz-Berufskolleg in Soest..... Seite 80

Informationsveranstaltungen der Schulen im Überblick... Seite 87

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Lippstadt..... Seite 90

Vorwort

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler,

den ersten Schritt in Ihrer Schullaufbahn haben Sie fast geschafft. In Kürze werden Sie die Sekundarstufe I abgeschlossen haben.

Der Wechsel in die Sekundarstufe II ist für Sie ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung auf die Anforderungen, die nach der Schule, im Beruf, im Studium und in der Gesellschaft an Sie gestellt werden.

Nach der Sekundarstufe I kann die Schullaufbahn unterschiedlich fortgesetzt werden. Die Gymnasien bzw. die Gesamtschule mit der gymnasialen Oberstufe führen z. B. zur Allgemeinen Hochschulreife. Die Berufskollegs bieten eine Vielzahl verschiedener Bildungsgänge.

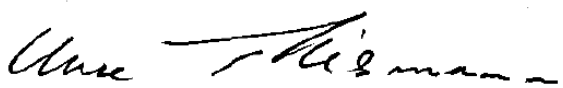
Diese Broschüre gibt einen Überblick, welches schulische Bildungsangebot in der näheren Umgebung vorhanden ist. Auf den nachfolgenden Seiten werden die genannten Schulen und deren Bildungsgänge kurz vorgestellt.

Einzelheiten über die Zugangsvoraussetzungen sowie die Bildungsziele der gymnasialen Oberstufe sowie der Sekundarstufe II in den Berufskollegs erhalten Sie in Ihrer Schule sowie bei den in dieser Broschüre genannten Schulen.

Zusätzlich werden von den Schulen verschiedene Informationsveranstaltungen angeboten, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Anregungen und Änderungswünsche zu dieser Informationsbroschüre richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Lippstadt, Fachdienst Schule (Telefon 02941 980-721, E-Mail: pautsch@lippstadt.de).

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrem weiteren Schulbesuch.



Uwe Thiesmann
Leiter des Fachdienstes Schule

Lippstadt, im September 2024

Allgemeine Informationen zu der Aufnahme an den vorgestellten Schulen

1. Anmeldung

Aufnahmevoraussetzungen:

Für die Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe gelten in der Regel folgende Voraussetzungen:

- Schülerinnen / Schüler mit Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife) und Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe oder
- Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit einem Versetzungszeugnis in die Jahrgangsstufe 10.

Die für die einzelnen Bildungsgänge der Berufskollegs geltenden Aufnahmevoraussetzungen finden Sie direkt bei den Informationen zu den vorgestellten Bildungsgängen.

Informationen zu den jeweiligen Anmeldezeiträumen erhalten Sie jeweils in der Präsentation der einzelnen Schule.

Für die Anmeldung notwendige Unterlagen:

Neben dem Halbjahreszeugnis der Klasse 10 einer Haupt-, Real- oder Gesamtschule bzw. der Klasse 9 eines Gymnasiums oder wenn vorhanden, dem Abschlusszeugnis der zuletzt besuchten Schule, ist für die Anmeldung das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde der Schülerin bzw. des Schülers vorzulegen.

Die Anmeldung an den Berufskollegs erfolgt in der Regel zunächst über das Webportal www.schueleranmeldung.de.

2. Fahrkostenregelung

Für die öffentlichen Schulen gilt folgende Regelung:

Schülerinnen und Schüler, deren Schulweg zum/zur nächstgelegenen Gymnasium / Gesamtschule bzw. zum nächstgelegenen Berufskolleg mit dem gewählten Bildungsgang mehr als 5 km beträgt, haben Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten durch den Schulträger. Schulweg in diesem Sinne ist der kürzeste zumutbare Fußweg zwischen der Wohnung und der Schule.

In der Regel wird der Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten durch die Ausgabe eines Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr abgegolten.

Ausnahmsweise können Fahrkosten auch unterhalb der genannten Schulweglänge vom Schulträger übernommen werden, wenn dieses nicht nur vorübergehend (länger als acht Wochen) aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung erforderlich ist.

Nähere Auskünfte über die Fahrkostenregelung erhalten Sie:

- für die Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt und die Städtische Gesamtschule Lippstadt:
  durch die Stadt Lippstadt, Fachdienst Schule,
  unter ☏ 02941 980-716,

- für die Berufskollegs durch die jeweilige Schule.

Für die privaten Schulen gilt folgende Regelung:

Die privaten Schulen beraten hinsichtlich der Übernahme der Fahrkosten selbstständig. Grundsätzlich werden Fahrkosten bis zu der Höhe übernommen, die beim Besuch der nächstgelegenen öffentlichen oder privaten Schule, an welcher der gewünschte Abschluss erreicht werden kann, entstehen würden. Nähere Auskünfte und Informationen erhalten Sie im Sekretariat der jeweiligen Schule.

3. Bildungs- und Teilhabeleistungen

Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket soll Kindern und Jugendlichen, deren Eltern über geringe Einkünfte verfügen, die Möglichkeit gegeben werden, gezielt zusätzliche Bildungs- und Freizeitangebote kostenfrei in Anspruch zu nehmen.

Welche Leistungen umfasst das Bildungs- u. Teilhabepaket?

- Persönlicher Schulbedarf: Zum 01. August und zum 01. Februar.
- Schulausflüge und Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen
- Ergänzende Lernförderung („Nachhilfeunterricht“)
- Mittagsverpflegung ohne Eigenanteil der Eltern
- Soziale und kulturelle Teilhabe: Monatlich wird eine zusätzliche Leistung in Höhe von bis zu 15 Euro gewährt. Diese Leistung kann individuell, z. B. für Mitgliedsbeiträge in gemeinnützigen Vereinen, Musikunterricht, Museumsbesuche oder Freizeiten, eingesetzt werden und wird im Regelfall direkt an den Leistungsanbieter überwiesen.

Wer hat Anspruch?

Kinder und Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr müssen im Regelfall eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Grundsicherung für Arbeitsuchende / Bürgergeld nach dem SGB II
- Sozialhilfe nach dem SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz
- Wohngeld
- Kindergeldzuschlag

Welche Voraussetzungen müssen noch erfüllt sein?

Ein Leistungsanspruch für Bildungsleistungen (u. a. Schulbedarf, Mittagsverpflegung, Klassenfahrten, Lernförderung) besteht für Schülerinnen und Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten. Ein Leistungsanspruch für Teilhabeleistungen (z. B. Vereinsbeiträge, Ferienfreizeiten etc.) besteht für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Wer ist zuständig?

Anträge auf Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes richten Bezieher von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld an das Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv in Lippstadt. Zuständig für die Anträge von Beziehern von Sozialhilfe, die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG sowie Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag ist die Stadt Lippstadt.

A. Gymnasien

1. Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt

Cappeltor 5
59555 Lippstadt
Telefon: 02941 97910
Telefax: 02941 979125
E-Mail: info@ostendorf-gymnasium.de
Homepage: www.ostendorf-gymnasium.de
Schulleiterin: Gaby Lütkehellweg
Schulträger: Stadt Lippstadt

Wir sind eine drei bzw. vierzügige Schule mit derzeit ca. 840 Schüler*innen und einem Kollegium von ca. 70 Lehrer*innen. Seit 2008 ist das Ostendorf-Gymnasium Lippstadt zertifizierte Europaschule.

Unsere Schüler*innen „lernen Europa“ und werden so optimal vorbereitet auf ein Leben in einem geeinten Europa und in einer international verflochtenen Welt.

In den Curricula der einzelnen Fächer finden sich immer Anknüpfungspunkte, um Europa unseren Schüler*innen näher zu bringen. Hieraus ergeben sich auch wichtige Bausteine unseres Schulprogramms:

Fremdsprachen:

Im Bereich der Fremdsprachen werden fortgeführt angeboten:
Englisch, Französisch, Latein und Spanisch.

Als neu einsetzende Fremdsprachen werden bei entsprechender Nachfrage angeboten: Spanisch, Französisch oder Latein.

Neben dem unterrichtlichen Angebot bieten wir auch viele außerunterrichtliche Aktivitäten an. Unsere Lernenden haben die Möglichkeit **Sprachen-Zertifikate** wie TELC, Cambridge (Englisch), DELF (Diplôme d’Etudes en Langue Français) und DELE (Diplomas de Español como Lengua Extranjera) zu erwerben. Ebenso ist die Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt zertifiziert, das Excellenz-Label CERTILINGUA zum Abitur verleihen zu können.

Fördermaßnahmen:

Der Unterricht in der Einführungsphase wird vollständig im Kurssystem erteilt. Schüler*innen, die von anderen Schulformen kommen, können in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik Vertiefungskurse zur Angleichung von Vorkenntnissen belegen. In der Q-Phase werden Vertiefungskurse in Mathematik angeboten. Der Aufenthalt zu Beginn der Einführungsphase im Haus Neuland (Bielefeld) beinhaltet das Seminar ‚Heute schon an morgen denken‘. Es verknüpft Elemente von KAoA mit einer Kennenlernphase für die Oberstufe.

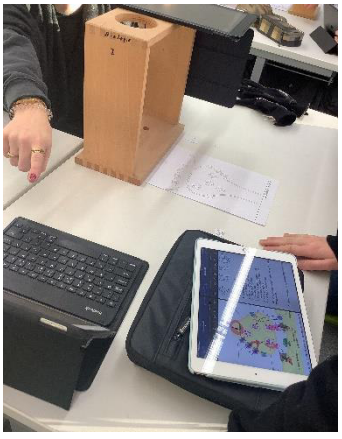
Europäische Projekte:

Als Europaschule bieten wir regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Europa an und nehmen an verschiedenen europäischen Wettbewerben teil. Mit sechs weiteren Europaschulen im Kreis Soest arbeiten wir effektiv in einem Netzwerk zusammen. Seit vielen Jahren sind wir in europäische Bildungsprogramme eingebunden. Im Herbst 2023 startete unser neues Erasmus+Projekt, welches sich zunächst mit Digitalisierungen und deren Herausforderungen beschäftigt. Unsere aktuellen Projekt-Partner sind in Uden (Niederlande), Uppsala (Schweden) und Jakobstad (Finnland). Wir pflegen z.B. außerdem einen regen gegenseitigen Schüleraustausch mit Helmond (Niederlande), Lens (Frankreich), Brighton (Großbritannien) und Pamplona (Spanien) und in diesem Jahr erstmalig mit Schweden. Außerdem unterstützen wir die Schüler*innen bei der Suche nach einem Praktikumsplatz im Ausland.

MINT-freundliche Schule

Im Herbst 2019 wurde die Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet, sodass das Engagement der Schule auch im naturwissenschaftlichen Zweig hervorgehoben werden kann. In der Oberstufe zeichnet sich dies durch ein Angebot aller Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik, Informatik) als mögliche Fachwahl aus, aber auch die Arbeitsgemeinschaft Teutolab oder die Klima-AG bieten den Schüler*innen einen tieferen Einblick in naturwissenschaftliche Phänomene und Anwendungsgebiete.

Digitalisierung



Die Europaschule Ostendorf-Gymnasium Gymnasium Lippstadt ist Mitglied im Netzwerk Zukunftsschulen des Kreis Soest und seit August 2020 als „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Neben innovativen Lehrmethoden, steht hier die Digitalisierung und der Umgang mit digitalen Medien im Vordergrund. Die

Schulgemeinde ist sich bewusst, dass der fortschreitenden Digitalisierung nicht mit einem Handyverbot begegnet werden kann. Daher setzen wir auf den sinnvollen Umgang mit diesen Medien.

Bereits in der Jahrgangsstufe 7 werden verpflichtend iPads von den Schüler*innen angeschafft, welche im Unterricht genutzt werden und so die digitale Kompetenz der Schüler*innen auf vielfältige Weise fördern. Während in der Sekundarstufe I nur bestimmte Tablets genutzt werden, welche auch von der Schule administriert werden, besteht in der Oberstufe keine Verpflichtung eine bestimmte Art an digitalen Medien anzuschaffen. Jedoch ist es für die Arbeit in der Oberstufe unerlässlich über ein geeignetes digitales Endgerät (Tablet, Notebook) zu verfügen, da u.a. Arbeitsmaterial über die Lernplattform IServ digital bereitgestellt wird. Eine Einbindung in die schulische Administration erfolgt hier allerdings nicht.

Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe:

Jahrgangsstufen: Einführungsphase (EF), Qualifikationsphase (Q1, Q2): In der Einführungsphase wird bilingualer Sachfachunterricht in Geschichte und Erdkunde angeboten. In der Qualifikationsphase kann der bilinguale Erdkunde-Kurs in Kombination mit dem Leistungskurs Englisch bis zum Abitur fortgeführt werden. Damit können die Schüler*innen mit dem Abitur das Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreichen. Grundsätzlich richtet sich die Einrichtung von Kursen nach der Wahl der Schüler*innen. Bei Bedarf werden Kurse in Kooperation mit den anderen Lippstädter Schulen angeboten, sodass fast in allen Fächern auch Leistungskurse durchgeführt werden können.

Fördermaßnahmen:

Neben dem üblichen Fachangebot wird im Besonderen auf eine regelmäßige individuelle Beratung durch zwei Stufenleiter Wert gelegt. Für Phasen des selbstständigen Lernens während Freistunden stehen den Schüler*innen verschiedene Arbeitsplätze im Gebäude zur Verfügung. Der Unterricht in der Einführungsphase wird vollständig im Kurssystem erteilt. Schüler*innen können in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik Vertiefungskurse zur Angleichung von Vorkenntnissen belegen. In der Q-Phase werden Vertiefungskurse in Mathematik angeboten. Weitere Angebote der individu-

ellen Förderungen sind die fakultative Belegung eines Projektkurses (s.u.), das Wahlangebot der Literaturkurse Theater und Medien oder des instrumentalpraktischen Kurses, die Möglichkeit des Schreibens einer Facharbeit mit individueller Themenauswahl, die Teilnahme an Austauschprogrammen (siehe Fahrtenprogramm), die Möglichkeit des Berufspraktikums im Ausland oder das Einbringen der besondere Lernleistung im Abitur. Außerdem besteht das Angebot einer individuellen Lernberatung zur Förderung der Lernorganisation. Die Lernberatung ist eine systematische Unterstützung rund um das Lernen durch unsere ausgebildeten Lerncoaches.

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Seit 2015 sind wir für unser Engagement gegen Diskriminierung als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC) zertifiziert und führen regelmäßige Projekte wie thematische Poetry Slams oder das Courage-Projekt durch. Der Grundgedanke des Courage-Projektes richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt.

Wir stehen für einen wertschätzenden und vorurteilsfreien Umgang miteinander im Schulalltag.

Arbeitsgemeinschaften:

Schul-Band, Chor, Theater, Sport (u.a. Fußball, Fitness, Kanu), CAD-Programmierung, Spiele-AG, Teutolab, Klima-AG, Sprachenzertifikate in Englisch, Französisch und Spanisch

Fahrtenprogramm:

Die Studientage zu Beginn der Einführungsphase im Haus Neuland (Bielefeld) dienen neben den KAoA Elementen dazu, sich besser kennenzulernen.

Die Schüler*innen aus den verschiedenen Klassen und Schulen finden so gut zueinander, was auch die Basis für eine gute Unterrichtsatmosphäre in den Kursen liefert.

In der Q1 absolviert der Sport-Leistungskurs einen Skikurs in den Alpen.

In der Qualifikationsphase finden Studienfahrten im Leistungskursverbund statt. Die Fahrtenziele liegen zumeist im europäischen Ausland (z.B. Frankreich, Malta, Österreich, Niederlande). Fakultativ kann auch am Austauschprogramm mit den Niederlanden teilgenommen werden.

Das Erasmus+Programm bietet auch einzelnen Schüler*innen die Möglichkeit, Erfahrungen im Ausland in Zusammenarbeit mit Schüler*innen unserer Partnerschulen zu machen. Außerdem finden in bestimmten Kursen eintägige Fachexkursionen statt.

Studien- und Berufswahlvorbereitung:

Unsere Angebote zur Studien- und Berufswahlvorbereitung haben zum Ziel, dass unsere Schüler*innen im Laufe der Oberstufe eine realistische Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium entwickeln. Um dieses zu erreichen, führen wir das Landesvorhaben KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) in der Sekundarstufe II fort. In diesem Zusammenhang stehen jedem Schüler drei Tage zur Verfügung, um in verschiedenen angebotenen Workshops sich mit dem Thema Berufsorientierung individuell auseinanderzusetzen. Diese Auseinandersetzung wird durch die dreiwöchige Praxisphase im In- oder Ausland, im Betrieb oder an der Uni am Ende der EF vertieft und durch regelmäßige Sprechstunden und Beratungen durch einen Berufsberater ergänzt. Die Teilnahme am Hochschultag der Universität Münster und der Fachhochschule Hamm/Lippstadt, verschiedene fachbezogene Exkursionen, die studienkundliche Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und Informationsangebote, die unsere Schüler*innen individuell wahrnehmen können, runden unser Programm ab.

Projekte und Wettbewerbe:

- Im Bereich der Wettbewerbe werden angeboten:
  - Mathematik-Olympiade,
  - Bundeswettbewerb Sprachen
  - Weitere europäische Wettbewerbe.
- In der Qualifikationsphase finden regelmäßig Projektkurse u. a. zu den Themen: Business-English, Menschenbild, European Studies und Kanu goes Ostendorf/Sporthelfer statt.

- Als weiteres Projekt bieten wir das Teutolab an, ein Mitmach- und Experimentierlabor für Grundschüler*innen unter Anleitung von Oberstufenschüler*innen.
- Im Zusammenhang mit Erasmus+ besteht die Möglichkeit, projektgebunden und außerschulisch zu arbeiten sowie Kontakt zu unseren europäischen Partnerschulen zu knüpfen.
- Die Big-Band bietet den musikalischen Schüler*innen die Möglichkeit, ihr Können einzubringen und an Konzerten teilzunehmen.

Schulverpflegung

Die Cafeteria bietet belegte Brötchen, frisches Obst und Gemüse sowie wechselnde kalte und warme Snacks.

In der Mensa stehen täglich drei warme Gerichte zur Auswahl, davon eines vegetarisch.

Beratung und Information:

Mittwoch, 11. Dezember 2024, 16:00 Uhr
im Fachraum Physik (3.0.020)
Information und Beratung für Eltern und Schüler/innen der Klassen 10 der Haupt- und Real- und Sekundarschulen.

Die Schule stellt sich mit Führungen und Gesprächen vor.

Möglichkeit der Unterrichtshospitation/Schnuppertage

Am 03.02.2025 (Mo.) 05.02.2025 (Mi.) oder 06.02.2025 (Do.), können interessierte Schüler*innen am Unterricht der Oberstufe teilnehmen. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Mittwoch, 02. April 2025, 19:00 Uhr

im FORUM der Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt
Einführung in die gymnasiale Oberstufe

Ansprechpartner:

Zur weiteren Information und Beratung stehen:

- Frau Gaby Lütkehellweg (Schulleiterin)
- Frau Ulrike Bleidick (Oberstufenkoordinatorin)

Nach telefonischer Absprache (Sekretariat Tel: 02941 97910) gerne zur Verfügung.

Anmeldezeiten zum Schuljahr 2025/26 finden Sie ab Anfang Dezember 2024 auf unserer Homepage.

2. Evangelisches Gymnasium Lippstadt

Beckumer Straße 61
59555 Lippstadt
Telefon: 02941 7015
Telefax: 02941 79474
E-Mail: sekretariat@eg-lippstadt.de
Homepage: www.eg-lippstadt.de
kommissarischer Schulleiter: Steven Klose
Schulträger: Evangelische Kirche von Westfalen

Evangelisches **G**ymnasium **L**ippstadt - **E**ngagiert **G**emeinsam **L**ernen

Wer wir sind

Das Evangelische Gymnasium Lippstadt ist eine Schule in Trägerschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen. Für uns steht das Bestreben, den vielfältigen Persönlichkeiten und Begabungen unserer Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, im Vordergrund, um erfolgreiches Lernen in angenehmer Atmosphäre zu ermöglichen. Wir sind offen für Menschen aller Religionen und für Menschen ohne Konfession.

Wir freuen uns auf die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Sekundarstufe I anderer Schulen, für die wir in der Einführungsphase der Oberstufe Kurse einrichten, in denen wir auf besondere Bedürfnisse eingehen.

Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe (Einführungs- und Qualifikationsphase):

Die Einrichtung von Kursen in der Oberstufe richtet sich nach der Wahl der Schülerinnen und Schüler. Regelmäßig konnten in den letzten Jahren Leistungskurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Erdkunde, Pädagogik, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Informatik und Sport (je nach Wahlverhalten der Schüler) eingerichtet werden. In Einzelfällen werden Kurse (bei entsprechendem Bedarf) auch in Kooperation mit den anderen Lippstädter Schulen durchgeführt. Bei ihrer Wahl von Fächern und Kursen werden die Schülerinnen und Schüler individuell durch zwei Jahrgangsstufenleiter beraten.

Wir freuen uns besonders, seit dem Schuljahr 2020/21 unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit anbieten zu können, das Fach Sport als 4. Abiturfach zu wählen.

Fördermaßnahmen:

Der Unterricht in der Einführungsphase wird vollständig im Kurssystem erteilt. Auf diese Weise wird eine frühzeitige Integration der Haupt- und Realschulabsolventen erreicht. Spezielle Kursangebote für Quereinsteiger in den Fächern Mathematik und Englisch im ersten und nach Bedarf auch im zweiten Halbjahr unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung auf die für eine erfolgreiche Qualifikationsphase benötigten Standards.

MINT-Schule

MINT ist die Abkürzung Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Neben den klassischen Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik werden am EG die Fächer Astronomie und Naturwissenschaften in der 5. und 6. Klasse unterrichtet. Im Rahmen von MINT kooperiert unsere Schule mit einer Vielzahl von Firmen und Instituten, z.B. mit dem Heinz-Nixdorf Museumsforum in Paderborn und der Hochschule Hamm-Lippstadt.

MINT-EC-Schule

- Das EG ist Teil des nationalen Netzwerks MINT-EC. Im November 2019 wurde das Evangelische Gymnasium Lippstadt im Rahmen der Schulleitertagung in Dresden zum Mitglied ernannt. Das nationale Excellence-Netzwerk besteht aus 332 Schulen mit Sekundarstufe II und hervorragendem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Schulprofil. MINT-EC unterstützt Leuchtturm-Schulen bei ihrer Entwicklung zu MINT-Talentschmieden. Das Netzwerk wird vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen der Initiative think ING., den Verbänden der bayerischen Wirtschaft und der Siemens Stiftung gefördert und steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft des Präsidiums der Kultusministerkonferenz. Die Schüler*innen des EGs profitieren von den hochkarätigen Angeboten des Netzwerks.

MINTec
Das nationale
Excellence-Schulnetzwerk

MINT-freundliche Schule

- Das EG wurde 2023 ebenso wie zuvor in den Jahren 2014, 2017 und 2020 als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung der Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ hat den Schwerpunkt, Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und Schulen im Bereich MINT zu motivieren, fördern und auszuzeichnen.

Fremdsprachen:

Als fortgeführte Fremdsprachen werden angeboten:
Englisch, Französisch, Lateinisch, Spanisch.
Als neu einsetzende Fremdsprachen werden angeboten:
Französisch, Spanisch.
In Englisch, Französisch und Spanisch besteht die Möglichkeit des Erwerbs international anerkannter Qualifikationen: CAE (Cambridge Certi-

ficate in Advanced English), Delf (Diplôme d'Etudes en langue française), DELE *(*Diploma de Español como Lengua Extranjera).

Partnerschulen
Ein Schüleraustausch besteht mit Belfast (Nordirland) und Lens (Frankreich).

Fahrtenprogramm:
- Fachexkursionen (eintägig)
- verbindliche Studienfahrten in einem Leistungskurs (mehrtägig)

Projektkurse:
Im zweiten Jahr der Oberstufe können Schülerinnen und Schüler einen Projektkurs Astronomie, Sport, Naturwissenschaften/Philosophie/Religion oder Diakonie wählen.

Arbeitsgemeinschaften:
Verschiedene Arbeitsgemeinschaften können auch von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II besucht werden, z. B. Profilkurs (individuelle Karriereberatung), Foto-AG, Sportangebote, Russisch-AG, Chinesisch-AG, Kajak-AG für Anfänger und Fortgeschrittene, Oberstufenband.

Weiterhin können die Schülerinnen und Schüler an den MINT- (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) Kursen des ZdI (Zukunft durch Innovation)/STARK teilnehmen. Diese Kurse werden am EG und in Kooperation mit weiteren Schulen in Lippstadt angeboten.

Selbstständiges Lernen:
Mit zahlreichen Arbeitsplätzen und ihrem großen Bestand an Fachbüchern bietet die Mediothek in der Zeit von montags bis donnerstags 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr und freitags von 9:00 - 13:00 Uhr hervorragende Möglichkeiten des eigenständigen Arbeitens. Den Oberstufenschülern steht außerdem ein eigener Arbeitsraum zur Verfügung.

Studien- und Berufsorientierung/Praktika:
Ziel der Angebote zur Studien- und Berufswahl im Verlauf der Oberstufe soll die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Wahl ihres zukünftigen Berufes sein.
In der Einführungsphase im Rahmen des sozialen Praktikums sollen unsere Schülerinnen und Schüler soziale Kompetenzen in Lebenswelten entwickeln, die im Schulunterricht nicht erfahrbar sind.

Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit Maßnahmen angeboten, die den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre individuellen personalen, sozialen und fachlichen Potentiale einzuschätzen. Mit diesem Hintergrundwissen können auf den Bildungsmessen ‚Find-Out' und ‚vocatium' verschiedene Berufsfelder gezielt erkundet werden. Die zweijährlich bei uns stattfindende Find-Out bietet mit über 70 verschiedenen Ausstellern die Möglichkeit, sich am EG auch über regionale Berufsperspektiven zu informieren. Bei der ‚vocatium' handelt es sich um eine Fachmesse für Ausbildung und Studium, bei der das individuelle Gespräch zwischen Schülerinnen und Schülern und zukünftigen Arbeitgebern, Universitäten und Beratungsinstitutionen im Vordergrund steht.

Der Besuch einer Universität informiert über Chancen und Anforderungen, die ein Studium stellt (Studiengänge, BAföG, Studienentscheidung).

Praktikum:
Am Ende des ersten Halbjahres der Einführungsphase wird ein soziales Praktikum für alle Schülerinnen und Schüler durchgeführt, um auf diese Weise - neben dem Dienst am Menschen - Erfahrungen zu sammeln, die vielen Jugendlichen sonst nicht möglich sind. Damit wird auch ein Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung geleistet. Das Praktikum wird durch verschiedene Informationsveranstaltungen vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler müssen ihr Praktikum dokumentieren und erhalten als Anlage zum Versetzungszeugnis ein Gutachten über ihr soziales Praktikum.

Religiöse Angebote:
Schulgottesdienste finden regelmäßig zu verschiedenen Anlässen statt. Religiöse Schulwochen finden im mehrjährigen Turnus statt. In der Q1 wird ein Projektkurs Diakonie angeboten.

Beratung in besonderen Lebenslagen:
Schülerinnen und Schüler mit besonderen Problemen können sich vertrauensvoll an die Schulseelsorgerin und zwei Beratungslehrer wenden. Dieses Beratungsangebot gilt auch für Eltern.

Mittagsangebot:
Moderne Mensa mit getrennten Aufenthaltsbereichen für die Sekundarstufen I und II und einer Show-Küche, in der das Essen jeden Tag frisch gekocht wird. In der Schülercafeteria sind darüber hinaus belegte Brötchen/Snacks etc. erhältlich.

Beratung und Information:

Informationsnachmittag „Das EG stellt sich vor“
am Dienstag, 28. Januar 2025, 16:30 – 18:30 Uhr, Aula
Führungen durch die Schule in kleinen Gruppen mit Informationen über das pädagogische Angebot des EG für Eltern und Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 von Haupt-, Real- und Sekundarschulen zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe.
Bitte melden Sie sich an bis spätestens Freitag, 17. Januar 2025, per E-Mail an Matthias.Vollmer@eg-lippstadt.de. Darüber hinaus sind noch individuelle Termine nach Absprache möglich

Informationsabend „Die gymnasiale Oberstufe“
am Mittwoch, 29. Januar 2025, 19:30 Uhr, Aula
Vortrag für alle Eltern und Schülerinnen und Schüler der neuen 11. Klasse zum Aufbau der gymnasialen Oberstufe und zur allgemeinen Schullaufbahnberatung

„Schnupperunterricht“ am EG
in der Woche vom 03. bis 07. Februar 2025
Möglichkeit der Teilnahme am Unterricht für Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 von Haupt-, Real-, und Sekundarschulen in den regulären Kursen der 11. Klasse des EG.

Ansprechpartner:
Zur weiteren Information und Beratung stehen der kommissarische Schulleiter Herr Steven Klose oder der Oberstufenkoordinator Herr Matthias Vollmer nach telefonischer Absprache (02941/7015) gerne zur Verfügung.

Anmeldungen zum Schuljahr 2025/26 sind ab Montag, dem 17.02.2025 möglich. Informationen zu den Anmeldemodalitäten finden Sie ab Anfang Januar 2025 auf unserer Homepage.

3. Gymnasium Schloss Overhagen

Schlossgraben 17 - 19
59556 Lippstadt (Ortsteil Overhagen)
Telefon: 02941 10566, Fax: 02941 2714423
E-Mail: sekretariat@schloss-overhagen.de
Internet: www.schloss-overhagen.de
Schulleiter: Dirk Zacharias
Schulträger: Schulverein Schloss Overhagen e.V.

Gymnasium

Schloss Overhagen

eine andere Schule!

Gemeinsam · Leben · Lernen

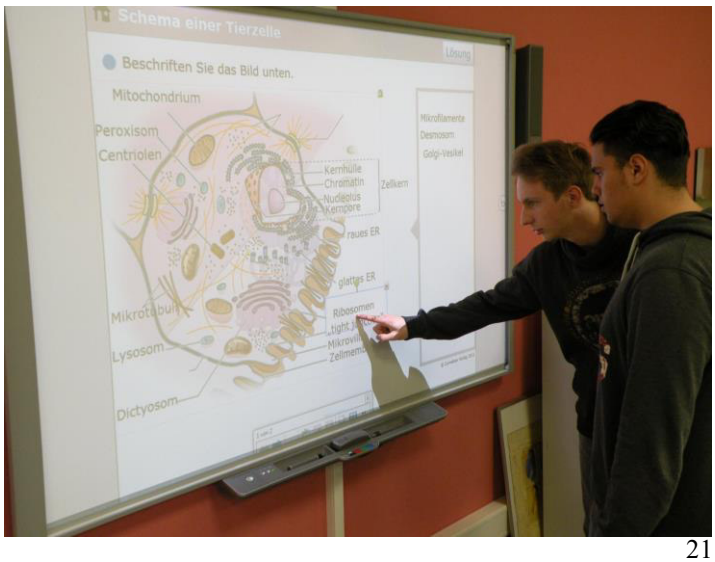
Unsere Schule:

Die gymnasiale Oberstufe besteht aus drei Schuljahren: der Einführungsphase (EF), der Qualifikationsphase 1 (Q1) und der Qualifikationsphase 2 (Q2), an dessen Ende die Abiturprüfung mit dem Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife steht. In der Zeit der Oberstufe werden unsere Schülerinnen und Schüler auf dieses Ziel und die späteren Anforderungen in Studium und Beruf vorbereitet. Aber auch der schulische Teil der Fachhochschulreife (nach dem 1. Jahr der Qualifikationsphase) kann als Abschluss bei uns erworben werden.

Neben der fachwissenschaftlichen Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler ist für die Lehrerinnen und Lehrer des GSO die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen in sozialer Verantwortung wichtig. Dazu gehören Leistungsbereitschaft, Team- und Kritikfähigkeit, Ich-Stärkung und die Bereitschaft zur Übernahme sozialer und politischer Verantwortung. Unsere Lehrenden verstehen sich dabei als Mentoren. Sie stehen den jungen Menschen in ihren verschiedenen Lernprozessen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen sie somit in jeder Hinsicht.

❖ Digitalisierung

Im Unterricht werden die Schülerinnen und Schüler mit digitalen Medien wie Smart-Boards und Tablets angeleitet, selbstständig und kritisch zu arbeiten. Das GSO verfügt in allen Räumen über modernste digitale Technik. Somit lernen die Jugendlichen frühzeitig, sich in einer zunehmend digitalisierten Welt kompetent und aktiv einzubringen.



IPads können von den Schülerinnen und Schülern in der Oberstufe genutzt werden, die Anschaffung ist aber kein Muss. Mit wwschool steht für die gesamte Schülerschaft zudem eine Lernplattform zur Verfügung, die das selbstständige Arbeiten weiter unterstützt und fördert.

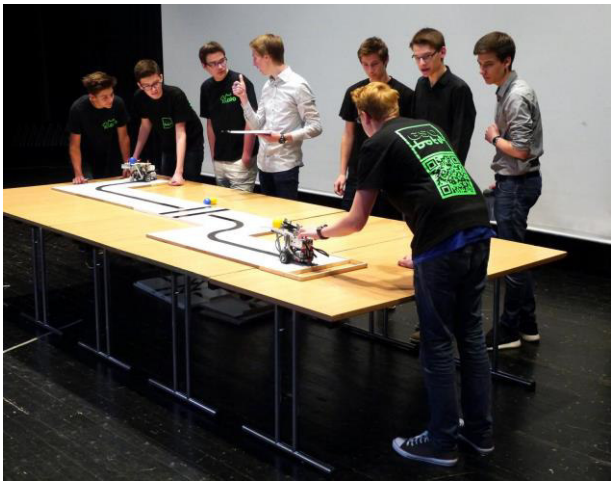
- **Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe (Jahrgangsstufe EF - Q2):**
  Die Einrichtung von Kursen in der Oberstufe richtet sich nach den Vorgaben der geltenden Richtlinien und ist abhängig von der individuellen Fächerwahl der Schülerinnen und Schüler, die ihren Neigungen und Begabungen entspricht. Hier bieten wir ein großes Spektrum an Grund- und Leistungskursen an. In Einzelfällen werden Kurse (bei entsprechendem Bedarf) auch in Kooperation mit den anderen Lippstädter Gymnasien durchgeführt, sodass wir nahezu alle Leistungskurswünsche erfüllen können.

- **Fördermaßnahmen:**
  In der Einführungsphase (EF) bieten wir Vertiefungskurse in Mathematik und Englisch an, die den Übergang in die Oberstufe erleichtern sollen. Weiterhin wird ein Methodentraining in Haus Neuland durchgeführt, das in die Techniken methodischen und individuellen Lernens in der Oberstufe einführen soll sowie gleichzeitig das gegenseitige Kennenlernen und das soziale Miteinander der Jahrgangsstufe stärken soll.

- **Fremdsprachen:**
  Als fortgeführte Fremdsprachen werden angeboten:
  Englisch, Französisch und Latein.
  Als neu einsetzende Fremdsprachen werden angeboten:
  Französisch, Spanisch und Latein.
  Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft wird auf das *Cambridge Certificate in Advanced English*, ein Fremdsprachenzertifikat der Universität Cambridge, vorbereitet. Des Weiteren kann auf Wunsch die Absolvierung des spanischen Sprachtests DELE und des französischen Zertifikats DELF angeboten werden.

❖ **Studien- und Berufsorientierung:**

Vielfältige Angebote im Verlauf der Oberstufe sollen den jungen Menschen bei der Wahl zukünftiger Berufe unterstützen. So findet am Ende der Einführungsphase ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt, das in einem selbst gewählten konkreten Berufsfeld durchgeführt werden kann. Neben verschiedenen Bewerbungstrainings (auch in englischer Sprache) stellen die Berufsinformationstage unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten u.a. in regionalen Betrieben und Hochschulen (z.B. in Lippstadt an der HSHL oder in Bielefeld und Münster) vor. Eine Beratung durch Fachpersonal der Agentur für Arbeit findet parallel dazu regelmäßig in der Schule statt.



Die Teilnahme an Universitätshochschultagen, am Unternehmensplanspiel Topsim Basic (in Kooperation mit der Fachhochschule der Wirtschaft in Paderborn) und am Planspiel Börse vervollständigen unser schulisches Angebot zur Studien- und Berufsorientierung. Auch bieten wir im Rahmen regelmäßiger Exkursionen enge Kontakte zur HSHL.

❖ **Literaturkurs:**

Der Literaturkurs der Oberstufe ist ein besonderes Fach und wird in einem unserer schönsten Räume unterrichtet – dem schuleigenen Schlosstheater! Dieses so außergewöhnliche Fach bietet den Schülerinnen und Schülern Freiräume zum Kreieren, Ausprobieren, Überwinden, Scheitern, Wiederaufstehen und Erfolge feiern. Am Ende stehen gelungene Theateraufführungen.

❖ **Projektkurse:**

In dem ersten Jahr der Qualifikationsphase 1 bieten wir verschiedene Projektkurse an, z.B. in Geschichte, Sozialwissenschaften (Schülerfirma) und Sport. Hier erfahren die Jugendlichen, wie wichtig eigene Zielsetzungen, Kooperation und Verantwortungsbereitschaft für den Erfolg eines Projektes sind.

❖ **Arbeitsgemeinschaften:**

Cambridge Certificate in Advanced English (CAE), Schach, Musik, Angeln, Theater, Kabarett, Tennis, Fußball, Literatur-AG, Erste-Hilfe-AG, Medienscouts, Box-AG, Streitschlichter AG, Fit for Live AG, …

❖ **Fahrtenprogramm:**

- ♦ verschiedene Exkursionen
- ♦ Studienfahrt der gesamten Jahrgangsstufe

❖ **Weitere Angebote:**

- ♦ Konzert-, Theater-, Universitäts- und Ausstellungsbesuche,
- ♦ Sporttage
- ♦ Bewerbungs- und Kommunikations-trainings,
- ♦ vielfältige Betriebserkundungen und Exkursionen,
- ♦ Teilnahme an Wettbewerben wie z. B. ‚Jugend debattiert' ‚freestyle physics', Mathematik-Olympiade, Gedankenblitz,
- ♦ Ausbildung zum Streitschlichter, Jugend debattiert, Medienscouts, Sporthelfer.

❖ **Verpflegung:**

Der Kiosk bietet neben belegten Brötchen verschiedene kalte und warme Snacks an. Mittags stehen zudem täglich drei warme Gerichte zur Auswahl.

Beratung und Information:

Donnerstag, 21. November 2024, 16:00 Uhr
in der Pausenhalle
Information und Beratung für Eltern und Schüler/innen der Klassen 10 der Haupt- und Real- und Sekundarschulen.

Bei Fragen können Sie uns gerne jederzeit telefonisch unter

Tel.: 02941-10566 kontaktieren.

Schnuppertage am GSO für zukünftige EF-Schülerinnen
Zum Schnuppern im Unterricht und zum Kennenlernen der Schulatmosphäre des GSO bieten wir folgende Termine an:
Dienstag, den 14. Januar 2025 und Mittwoch, den 15. Januar 2025.
Für die Teilnahme am Unterricht bitten wir, sich vorab telefonisch im Sekretariat anzumelden unter 02941-10566.

Montag, 10. März 2025, 18:30 Uhr
in der Pausenhalle
Informationsveranstaltung zur Einführung in die gymnasiale Oberstufe für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 und ihre Eltern

Ansprechpartner:

Zur weiteren Information und Beratung stehen Ihnen gerne

der Schulleiter Herr Dirk Zacharias,
Emailadresse: leitung@schloss-overhagen.de

die Oberstufenkoordinatorin Frau Rania Fächner
Emailadresse: faechner@schloss-overhagen.de,

nach telefonischer Absprache (☎ 02941-10566) zur Verfügung.

Anmeldungen mit Terminvergabe zum Schuljahr 2025/2026 nach telefonischer Absprache:

- **für Stufe EF: ab 17.02.2025**

Die Anmeldungen können vorab digital über die Homepage eingereicht werden.

4. Privates Gymnasium Marienschule
Privates Aufbaugymnasium Marienschule

Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 1
59558 Lippstadt-Lipperbruch
Telefon: 02941 885-10, Telefax: 885-39
E-Mail: gymnasien@marienschule-lippstadt.de
Homepage: www.marienschule-lippstadt.de
Schulleiterin: Ute van der Wal
Schulträger: Marienschule Lippstadt e.V.

Wer wir sind

Das **Gymnasium Marienschule Lippstadt** ist freie katholische Schulen in der Ordenstradition der Schwestern der Christlichen Liebe. Schulträger (Marienschule Lippstadt e. V.), Schulleitung sowie das Kollegium und alle am Schulleben Beteiligten gestalten das Leben und Lernen an der Marienschule mit dem Ziel, eine **ganzheitliche Entfaltung** der Persönlichkeit des Einzelnen aus **christlichem Selbstverständnis** heraus zu ermöglichen. Kennzeichnend ist dabei eine Kultur des mitmenschlichen Umgangs, die getragen ist von **Verantwortungsbewusstsein**, **Toleranz** und **Achtung dem anderen gegenüber**. Das alles erfahren Sie nicht nur im Unterricht, sondern in unserem täglichen Miteinander in der Schule sowie in vielen außerunterrichtlichen Aktivitäten.

Der Weg zum Abitur

führt für Sie durch das Jahr der Einführungsphase (EF) und die beiden Jahre der Qualifikationsphase (Q1 und Q2). Er endet mit der Abiturprüfung.
Der Unterricht in der **Einführungsphase** bereitet Sie fachlich und methodisch auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vor.

Das **Besondere an unserer Schule** ist für alle, die nach der Klasse 10 zu uns kommen, dass Sie den Unterricht in den **Kernfächern** (Deutsch, Mathematik, Englisch) in der EF über Vertiefungskurse insgesamt **vierstündig** erhalten. Durch diese zusätzlichen Stunden können wir eine Angleichung der verschiedenen Lernvoraussetzungen und Leistungsstände aller Schüler*innen durch **individuelle** Diagnose und **Förderung** ermöglichen. Dadurch wird auch der Übergang von der „alten“ Schulform in das Kurssystem der Oberstufe erleichtert. Insgesamt werden mindestens 12 Wochenstunden, also rund ein Drittel der Gesamtzeit, im festen Kursverband unterrichtet.
Die Qualifikationsphase zeichnet sich durch die Vermittlung vertieften Sachwissens und die vermehrte Anwendung selbstständiger Arbeitsmethoden aus.

Wir an Ihrer Seite - unser Jahrgangsstufenleiterteam

In unserem Gymnasium ist es uns ein besonderes Anliegen, eine individuell abgestimmte Begleitung jedes Einzelnen zu ermöglichen, um Ihnen bei einer erfolgreichen Schullaufbahn zur Seite zu stehen. Für jeden Jahrgang in der Oberstufe sind Jahrgangsstufenleiter*innen im

Team verantwortlich. An sie können Sie sich jederzeit in allen Fragen wenden. In der EF werden Sie zudem von Schüler*innen der Q2 als ausgebildete Mentor*innen bei vielen Schritten an der neuen Schule beratend unterstützt.

Der Start in der Oberstufe des Gymnasiums Marienschule: Orientierungstage

Um Ihnen den Einstieg in das Arbeiten an einer neuen Schulform zu erleichtern, führen wir zu Beginn der Einführungsphase Orientierungstage durch. Dazu fährt die gesamte Jahrgangsstufe für drei Tage zur Wewelsburg. Dieses Angebot fördert das gegenseitige Kennenlernen und bereitet auf das selbstständige Arbeiten in der Oberstufe vor.

Die Planung der eigenen gymnasialen Schullaufbahn

Der Unterricht in der Einführungsphase findet in Form von dreistündigen Grundkursen statt. Unter Einhaltung bestimmter Vorgaben zur Sicherung der gemeinsamen Grundbildung haben Sie die Möglichkeit, die eigene Schullaufbahn durch die Wahl von Fächern Ihres Interesses zu planen.
Das Gymnasium Marienschule bietet Ihnen dazu folgende Fächer an:
sprachlich-literarisch-künstlerischer Bereich: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch (neueinsetzend und fortgeführt), Latein, Kunst, Musik,
gesellschaftswissenschaftlicher Bereich: Geschichte, Geografie, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft,
mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich: Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Informatik
sowie Religionslehre und Sport.

Sprachen erleben – im Unterricht

Als fortgeführte Fremdsprachen haben wir **Englisch, Latein, Spanisch und Französisch** fest im Plan. Zur Erreichung der Allgemeinen Hochschulreife müssen Sie gegebenenfalls eine zweite Fremdsprache belegen. Die Einrichtung eines Kurses hängt in diesen Fächern von der Anzahl der Schüler*innenwahlen ab. Ein Kurs in Spanisch (neueinsetzend) wird auf jeden Fall eingerichtet.
In Englisch, Französisch und Spanisch können darüber hinaus international anerkannte Zertifikate (z. B. Cambridge Certificate, DELF) erworben werden.

Sprachen erleben – Schüleraustausche weltweit

Wir pflegen seit mehr als 25 Jahren enge Beziehungen zu unserer Partnerschule Neumann-Gimnazium in Eger (Ungarn).

Individuell Lernen - Leistungskursangebot

Zur Qualifikationsphase wählen Sie zwei Fächer als Leistungskurse aus. Diese werden als fünfstündige Kurse unterrichtet und bilden einen Schwerpunkt in Ihrer Abiturprüfung. In den letzten Jahren ist es uns immer gelungen, ein größtmögliches Kursangebot zu realisieren. Folgende Fächer können Sie bei uns als Leistungskurs wählen: Deutsch, Englisch, Geschichte, Erdkunde, Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften, Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Kunst, Sport und kath. Religionslehre.

Individuell lernen - Projektkurse

Im zweiten Jahr der Qualifikationsphase bieten wir ein vielfältiges und interessantes Angebot an Projektkursen für unsere Schüler*innen an. Die fachlichen Schwerpunkte der Projektkurse erstrecken sich dabei zum Beispiel von Geschichte (Westfalen – Land und Leute, Genealogie) über Sportjournalismus und Englisch bis hin zu naturwissenschaftlichen Themen (Astronomie, Elektrotechnik, Pharmazie, Ökologie, Humanbiologie).

MINT entdecken

Bereits dreimal ausgezeichnet als mint-freundliche Schule bieten wir Ihnen ein breites Angebot an Grund-, Leistungs- und Projektkursen im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sowie an verschiedenen außerunterrichtlichen Angeboten. Als Mitglied des **nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT EC** können wir Ihnen mit dem Abitur das **MINT-EC-Zertifikat** verleihen, wenn Sie sich während Ihrer Schullaufbahn auch über den Unterricht hinaus im MINT-Bereich engagieren. Des Weiteren besteht hier die Möglichkeit zur Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen wie Foren, Camps oder Excellence-Akademien. Als „Schule der Zukunft“ hat für uns Bildung für nachhaltige Entwicklung eine wichtige Bedeutung.

Berufsorientierung finden

Für unsere herausragenden Aktivitäten zur Studien- und Berufsorientierung sind wir erstmalig und damit bisher als einziges Gymnasium in Lippstadt im Jahr 2013 mit dem **BerufswahlSIEGEL**, dem QualitätsSIEGEL Berufswahlorientierung NRW, ausgezeichnet worden. In den Jahren 2016 und 2021 haben wir auch die Rezertifizierung erfolgreich abgelegt. Unter anderem gehören folgende Bereiche zu unserem Konzept: In der Q1 laden wir externe Referent*innen ein, die über betriebliche, schulische und studienfeldbezogene Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Die Agentur für Arbeit kommt regelmäßig zu individuellen Beratungen ins Haus. Studienfeldbezogene Beratungstests, Bewerbungstrainings und betriebliche Exkursionen sowie Exkursionen z. B. zur Uni Paderborn runden unser Angebot im Kontext des Landesprogramm **„Kein Abschluss ohne Anschluss“** ab.
Um praktische Einblicke in den Berufsalltag zu gewinnen, machen unsere Schüler*innen der EF ein **zweiwöchiges Sozialpraktikum Compassion**. Dabei geht es um einen Einblick in einen sozialen oder pflegerischen Beruf sowie um Einübung von Mitgefühl und Empathie hilfsbedürftigen Menschen gegenüber.
Des Weiteren hat unsere Schule ein umfassend ausgestattetes **Berufsorientierungsbüro.**

Verantwortung übernehmen – Schüler*innen für Schüler*innen

An unserer Schule existiert auch ein vielfältiges außerunterrichtliches Engagement. So können Sie gemeinsam mit Schüler*innen sowie Lehrer*innen und Eltern in verschiedenen Projekten zusammenarbeiten, wie etwa in der Schüler*innenvertretung, im Arbeitskreis Schulpastoral, bei musikalischen Projekten, bei Wettbewerben oder in der Planung von Aktionstagen. Sie können auch beim Schulsanitätsdienst, im Team „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, als Mentor*innen im teutolab Chemie sowie in der Nachmittagsbetreuung oder in der Suchtprävention mitmachen.

Verantwortung übernehmen – verantwortlich handeln in der digitalen Welt

Im Bewusstsein, als Schule ganzheitliche **Bildung** auch **in der digitalen Welt** zu ermöglichen, ist unser **Medienkonzept** der Prämisse des verantwortlichen Handelns in der digitalen Welt verpflichtet. Unsere Schule ist umfassend digital ausgestattet. Alle Schüler*innen der Oberstufe nutzen ein elternfinanziertes IPad als Handwerkszeug, das im Unterricht zielorientiert eingesetzt wird. 2019 sowie 2022 sind wir als digitale Schule ausgezeichnet worden.

Glauben erfahren können

Besonderes Gewicht legen wir auf verschiedene religiöse Angebote unserer Schule. Neben dem wöchentlichen **Schulgottesdienst**, der alle sechs Wochen auch für die Oberstufe angeboten wird, laden wir beispielsweise ein zu **Frühschichten** in der Advents- und Fastenzeit sowie zur **Schulwallfahrt**. Im zweiten Jahr der Qualifikationsphase bieten wir **Orientierungstage** an. In ausgewählten Bildungshäusern nehmen sich Schüler*innen mit ihren Lehrer*innen eine Woche Zeit für Fragen der persönlichen Sinnsuche und Lebensgestaltung.

Die Welt entdecken – unser Fahrtenkonzept

Am Ende der Q1 oder zu Beginn der Q2 möchten wir unseren Schüler*innen die Möglichkeit geben, ausgewählte Ziele im europäischen Ausland kennenzulernen. Dazu finden einwöchige Studienfahrten statt. Wandertage, Exkursionen und Theaterbesuche sind ergänzender Bestandteil unseres Fahrtenkonzeptes.

Schule als Lebensraum

Feste und Feiern sind wichtige Bestandteile unseres Schullebens – so verstehen wir Schule als Einladung an Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Mitarbeitende, sich über den Unterricht hinaus zu begegnen, Schule als Gemeinschaft zu erleben.
Jede*r Schüler*in hat in der Oberstufe einen **individuellen Stundenplan**. In den unvermeidlichen Freistunden kann man in den schulischen Lernbereichen Unterricht vor- oder nachbereiten oder im Marien-Schulcafé entspannen.

Das **MarienSchulcafé**, unser facettenreicher Treffpunkt und Aufenthaltsort, ist von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr durchgehend geöffnet.

Für weitere Informationen zum Gymnasium Marienschule besuchen Sie auch gerne unsere **Homepage:** www.marienschule-lippstadt.de

Beratung und Information:

Info-Abend zur gymnasialen Oberstufe:
Montag, 25.11.2024, um 19:00 Uhr in unserem Forum

Schnuppertag in der Oberstufe
Donnerstag, 09.01.2025, 10:00-15:00 Uhr

Anmeldungen
13.02.-20.02.2025
Bitte vereinbaren Sie ab 25.11.2024 einen Termin.

Ansprechpartner*innen:

Zur weiteren Information und Beratung stehen unsere Schulleiterin Frau van der Wal, unser Oberstufenkoordinator Herr Herting und unsere stellvertretende Schulleiterin Frau Schalkamp nach telefonischer Absprache über das Sekretariat (02941/885-10) gerne zur Verfügung.
Darüber hinaus ist auch ein Kontakt per Mail möglich:
(schulleitung.gymnasium@marienschule-lippstadt.de,
tobias.herting@marienschule-lippstadt.de,
tanja.schalkamp@marienschule-lippstadt.de)

„Jedem sein Gesicht."
Wir ermöglichen eine ganzheitliche Entfaltung der Persönlichkeit jedes einzelnen Menschen aus christlichem Selbst- und Werteverständnis.

B. Gesamtschule

Städtische Gesamtschule Lippstadt

Ulmenstraße 31
59557 Lippstadt
Telefon: 02941 933810, Telefax: 9338128
E-Mail: info@gesamtschule-lippstadt.de
Homepage: www.gesamtschule-lippstadt.de
Schulleiter: Jan Haurand
Schulträger: Stadt Lippstadt

Die Städtische Gesamtschule Lippstadt ist eine neu gegründete Schule aus dem Jahr 2010, die im August 2017 ihren Neubau an der Ulmenstraße beziehen durfte. Das Schulgebäude wurde 2018 mit dem Schulbaupreis NRW ausgezeichnet.

Die klaren Strukturen des Gebäudes ermöglichen ein innovatives und modernes Lernen, bereichern den Schulalltag und erleichtern eine räumliche Orientierung.

Das Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe (Einführungsphase Jahrgang 11 und Qualifikationsphase Jahrgänge 12/13):

Aufbauend auf die sechsjährige Sekundarstufe I schließt sich die dreijährige gymnasiale Oberstufe mit den Jahrgängen 11 bis 13 an. Der Jahrgang 11 wird als Einführungsphase (EF) bezeichnet. Sie dient maßgeblich dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der Oberstufe vertraut zu machen.

An der Gesamtschule Lippstadt findet der Unterricht entsprechend den Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe in Kursen statt, in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Sport wird er in Kursen, die einem Klassenverband ähnlich sind, erteilt. So erreichen wir einen optimalen Lernprozess in der Einführungsphase, in der sich die Schüler*innen unterschiedlicher Schulen mit der Gesamtschule und der Schulgemein-

schaft vertraut machen und identifizieren können. Dabei erhalten sie intensive Unterstützung in der Vorbereitung auf die sich anschließende Qualifikationsphase. Diese ist von besonderer Bedeutung, da hier von Beginn an die Grundlagen für den Erwerb des Abiturs, ggf. auch für den schulischen Teil der Fachhochschulreife gelegt werden.
Für die Qualifikationsphase werden zwei Leistungskurse gewählt, die einen besonderen Stellenwert in der Abiturprüfung haben. Die Schüler*innen können aus folgenden Angeboten wählen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Geschichte, Geographie, Philosophie, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft, Mathematik, Informatik, Physik, Chemie, Biologie, Sport, Musik und Kunst. Das Zustandekommen eines Leistungskurses hängt vom Wahlverhalten der Schüler*innen ab.

Fremdsprachen

Als fortgeführte Fremdsprachen werden Englisch, Französisch und Spanisch angeboten. Als neu einsetzende Fremdsprachen werden Französisch, Latein und Spanisch angeboten, die Umsetzung folgt dem Wahlverhalten.

In den Fremdsprachen bieten wir international anerkannte, am europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen orientierte, standardisierte Zertifikatskurse an:

- für Englisch: CAE
- für Französich: DELF
- für Spanisch: DELE

Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler

In der Einführungsphase sowie in der Qualifikationsphase 1 werden Vertiefungskurse in den Fächern Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen angeboten. Sie vermitteln das für die Qualifikationsphase notwendige Fachwissen und geben den Schüler*innen die Möglichkeit, ihr Wissen anzugleichen und demzufolge auf einheitlichen Niveaustufen zu lernen.

Methodentraining

Ein wichtiger Baustein des Methodenkonzeptes ist der erste Teil der Methodenschulung im Jahrgang 11. Diese findet im ersten Halbjahr statt und dient maßgeblich zur Weiterentwicklung der individuellen Präsenta-

tionskompetenz, die rhetorische Kompetenz ebenso umfasst wie das Erstellen von Materialien wie Handouts, Plakate und Exzerpte. In der Q1 findet der zweite Teil der Methodenschulung statt, welche der Vorbereitung für die Facharbeit dient.

Praktikum, Berufs- und Studienorientierung

Im Jahrgang 11 findet für alle Schüler*innen ein Berufspraktikum statt. In der Qualifikationsphase werden Exkursionen zu Universitäten und Fachhochschulen durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird eine Studien- und Berufsberatung mit Bewerbungstrainings angeboten. Die Studien- und Berufsberater der Gesamtschule laden zu regelmäßigen Veranstaltungen ein.

Fahrtenprogramm und Partnerschulen

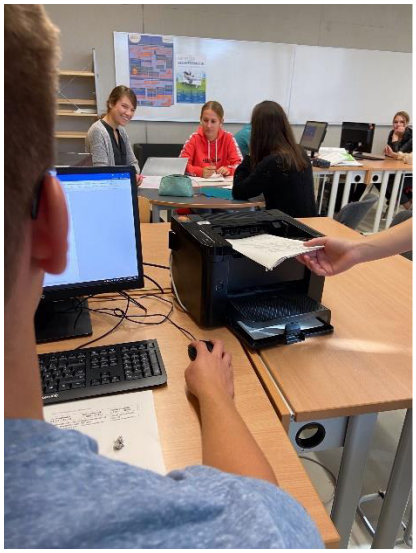
Zu Beginn von Jahrgang 11 gibt es eine gemeinsame Fahrt für alle Schüler*innen der Einführungsphase. Diese hat zum Ziel, das Zusammengehörigkeitsgefühl, die Teamfähigkeit, das methodische Lernen und die Zielperspektiven zu fördern und zu schärfen.
In der Q1 bzw. Q2 wird im zweijährigen Rhythmus eine Sprachenfahrt entsprechend der Belegung der zweiten bzw. dritten Fremdsprache nach Frankreich, Italien oder Spanien angeboten. An diesen können die Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen. Zusätzlich werden fachgebundene Exkursionen und eine Studienfahrt ins europäische Ausland in der Qualifikationsphase angeboten.

Argentinien-Austausch

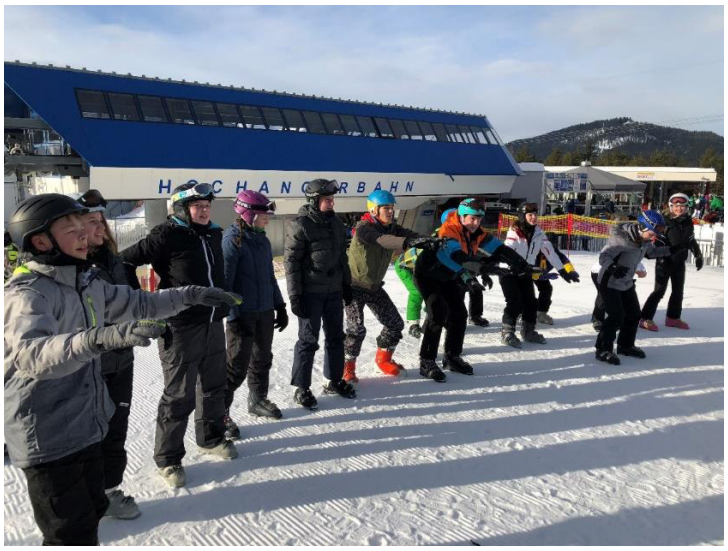
Seit dem Schuljahr 2022/23 gibt es einen Argentinien-Austausch an der Gesamtschule Lippstadt. Die Austauschschule ist die Juan-Gutenberg-Schule in Mar del Plata, eine Touristenstadt am Atlantischen Ozean ca. 400km von Buenos Aires entfernt. Die Schüler*innen werden jeweils ca. acht Wochen in Deutschland bzw. Argentinien verbringen. Dabei leben sie in und mit den Gastfamilien und lernen die Kulturen, Bräuche und Traditionen kennen. Außerdem besuchen sie jeweils die Schulen. Ziel ist es natürlich, die Sprachkenntnisse zu verbessern und zu vertiefen. Die argentinischen Austauschschülerinnen und -schüler haben unterschiedliche Sprachniveaus und es kann nicht gewährleistet werden, dass sie gut Deutsch sprechen. Neben den Sprachkenntnissen soll aber vor allem auch die interkulturelle Kompetenz durch einen intensiven Austausch der Kulturen gefördert werden.
Dies ist ein individueller Austausch und kein Schüleraustausch, was bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler eigenständig nach Argentinien reisen. Gemeinsame Ausflüge seitens der Schule sind nicht vorgesehen. Der Vorteil ist, dass der Austausch auch bei nur einzelnen Anmeldungen stattfinden kann und über einen längeren Zeitraum als ein einwöchiger Schüleraustausch geht.

Selbstständiges Lernen

Zum selbstständigen Lernen gibt es eigene Räume im Oberstufencluster des Schulneubaus. Gleichzeitig steht den Schüler*innen neben der Mediothek ein oberstufeneigenes Selbstlernzentrum zur Verfügung. Beide haben internetfähige Arbeitsplätze, eine Präsenzbibliothek und sind ganztägig geöffnet.



Projektkurs



Entsprechend der Schülerwahlen werden unterschiedliche Projektkurse im Jahrgang 12 angeboten. So zum Beispiel der Projektkurs zum Erwerb des Zertifikates *Cambridge English Advanced,* der Projektkurs *Klima und erneuerbare Energien* sowie der Projektkurs *Skifahren*.

Der Projektkurs Skifahren hat eine einwöchige Skifahrt in die Alpen zum Ziel. Diese findet im Februar statt. Teilnehmen können neben dem Projektkurs auch Schüler*innen der Jahrgänge 9 und 11. Die Teilnehmer*innen des Projektkurses bringen ihren jüngeren Mitschüler*innen in dieser Woche das Ski- oder Snowboardfahren bei. Das Rüstzeug dazu erhalten die Teilnehmer*innen des Projektkurses im ersten Halbjahr des Schuljahres, in dem didaktische, methodische und organisatorische Aspekte einer Schulskifahrt besprochen und thematisiert werden. Abgeschlossen wird der Projektkurs Ski nach der Fahrt, indem die Schüler*innen ein Portfolio zur Fahrt mit ihren Übungen und organisatorischen Aspekten der Skifahrt erstellen und abgeben.

Mittagsangebot und Schulcafé

Die Mensa der Gesamtschule Lippstadt bietet ein warmes Mittagessen mit verschiedenen Wahlmöglichkeiten an. Gleichzeitig gibt es den Schulkiosk, an welchem kleine Snacks und Getränke erworben werden können.

0,50 €
der GSL
SNICKERS
SNICKERS
Knoppers
PICK UP!

Digitalisierung

In unserer Schule setzen wir auf die Vorzüge der Digitalisierung, um unseren Schülern optimale Lernmöglichkeiten zu bieten. Wir nutzen iPads, hauptsächlich in Verbindung mit der Lernplattform Teams/OneNote. Unser gesamtes Gebäude inklusive der Turnhallen sind mit leistungsstarken Access Points ausgestattet, die einen zuverlässigen Internetzugang gewährleisten. In allen Lernräumen sind feste Beamer mit Lautsprechern installiert, die auch von den Schülerinnen und Schülern zur Präsentation ihrer Aufgaben genutzt werden.

In unserem “FabLab” finden nicht nur Informatikkurse, sondern auch naturwissenschaftliche Kurse und offene Angebote statt. Hier lernen unsere Schülerinnen und Schüler modernste Technik wie Green Screen, Plotter und 3D-Drucker gewinnbringend zu nutzen.

In den geisteswissenschaftlichen Fächern nutzen wir digitale Medien, um z. B. selbst aktiv Kurzfilme zu erstellen. Einige unserer Schülerinnen und Schüler konnten bereits erste Preise bei Wettbewerben gewinnen.

Schulintern haben wir einen Support eingerichtet, der allen Schülerinnen und Schülern dreimal wöchentlich für alle technischen Fragen zur Verfügung steht.

In der Einführungsphase (EF) führen wir das iPad als zentrales Lernmedium ein. Für jeden Kurs legen wir strukturierte Lernumgebungen an, die eine sehr gründliche und systematische Vorbereitung auf die Abiturprüfungen ermöglichen.

Aufenthaltsräume

Neben den bereits erwähnten Möglichkeiten zum Lernen sowie der Vor- und Nachbereitung von Unterricht gibt es einen eigenen Aufenthaltsraum für die Oberstufenschüler*innen.

Beratung und Information:

Freitag, 10. Januar 2025,
16:00 bis 19:00 Uhr
Informationsveranstaltung für Interessierte an der Oberstufe

Ansprechpartner

Nach Absprache erteilen Claudia Schneider (Abteilungsleiterin) und Jan Haurand (Schulleiter) gerne Auskunft.
Telefon 02941/9338 10
Mailadresse: info@gesamtschule-lippstadt.de

C. Berufskollegs

1. Marienschule Berufskolleg
mit beruflichem Gymnasium
-staatl. anerkannt-

BERUFSKOLLEG
MARIENSCHULE
LIPPSTADT

Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 1,
59558 Lippstadt (Ortsteil Lipperbruch)
Telefon: 02941 88540
Telefax: 02941 88550
E-Mail: mail@bkmarienschule.de
Homepage: www.bkmarienschule.de
Schulleiter: Michael Lange
Schulträger: Marienschule Lippstadt e.V.

Unsere Bildungsangebote:

1. **Berufsfachschule für Kinderpflege**
   - Ziel: Kinderpfleger(in) und Fachoberschulreife
   - Ausbildungsdauer: zwei Jahre
   - Voraussetzung: mindestens einen Hauptschulabschluss nach Klasse 9

2. **Fachoberschule Gesundheit und Soziales**
   - Ziel: Fachabitur (Fachhochschulreife)
   - Ausbildungsdauer: zwei Jahre (FOS11: 3,5 Tage Praxis, 1,5 Tage Unterricht, FOS12: Vollzeit)
   - Voraussetzung: FOS11: Fachoberschulreife und Praktikumsplatz (z. B. in Tageseinrichtung für Kinder; Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe; offene Ganztagsschule; Haus der Offenen Tür; Seniorenheim; ambulante Pflege; Krankenhaus; Einrichtung für Behinderte)
     FOS12B: Einschlägiger Berufsabschluss und Fachoberschulreife

3. **Berufliches Gymnasium**
   - Ziel: Abitur und Erzieher/in
   - Ausbildungsdauer: vier Jahre (drei Jahre Vollzeitunterricht und ein Jahr Berufspraktikum)
   - Voraussetzung: Fachoberschulreife mit Qualifikation oder Fachhochschulreife (Fachabitur)

4. **Fachschule Fachrichtung Sozialpädagogik**
   - Ziel: Erzieher(in)
   - Ausbildungsdauer: drei Jahre
     „klassische Variante“: zwei Jahre Vollzeitunterricht und ein Jahr Berufspraktikum
     „praxisintegrierte Variante“: drei Jahre wöchentlich feste Praktikums- und Schultage
   - Voraussetzung: „klassische Variante“: abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (z. B. als Kinderpfleger/in, Sozialassistent/in) oder Fachabitur »Gesundheit und Soziales« oder Abitur mit einschlägiger Praxiserfahrung oder andere Berufsabschlüsse mit einschlägiger Praxiserfahrung

Für die »praxisintegrierte« Variante gelten weitere Aufnahmevoraussetzungen: Nachweis eines Praktikumsplatzes für drei Jahre bei einem anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe und eine mit dem Träger bestehende Kooperationsvereinbarung

5. FHM-Fernstudienzentrum Pauline-von-Mallinckrodt

- Ziel: BA Sozialpädagogik & Management; Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
- Ausbildungsdauer: zwei Jahre als Fernstudium mit Präsenzzeiten
- Voraussetzung: mindestens Fachabitur und Bestehen des schriftlichen Fachschulexamens oder abgeschlossene Ausbildung zur staatlich anerkannte/n Erzieher/in

Mit unseren Bildungsangeboten bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, um Ihre Ziele in der Ausbildung, im Studium und der Weiterqualifizierung zu erreichen.

Beratung und Information:

Samstag, 16. November 2024, 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Tag der offenen Tür – Bitte melden Sie sich über die Homepage an.

Beratungs- und Anmeldegespräche sind darüber hinaus jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich (☏ 02941 88540).

2. Stift Cappel – Berufskolleg

Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen
Schule der Sekundarstufe II

- Berufliches Gymnasium für Gesundheit
- Höhere Berufsfachschule für Soziales und Gesundheit
- Ausbildung zum/zur staatl. gepr. Sozialassistenten/Soziaassistentin mit Fachoberschulreife

Cappeler Stiftsallee 6
59556 Lippstadt
Telefon: 02941 92 43 990
E-Mail: info@stiftcappel-berufskolleg.de
Homepage: www.stiftcappel-berufskolleg.de
Schulleiterin: Martina Schaub
Schulträger: Ev. Kirchenkreis Soest-Arnsberg,
Evangelisches Krankenhaus Lippstadt

Bildungsangebote auf dem Gebiet des Sozial- und Gesundheitswesens:

- **Zweijährige (höhere) Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen**
  Dieser Bildungsgang ermöglicht den Erwerb von erweiterten beruflichen Kenntnissen und der Fachhochschulreife (Fachabitur)
  Absolventen dieses Bildungsganges haben die Möglichkeit, an einer Fachhochschule im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens zu studieren.
  Eingangsvoraussetzung ist der mittlere Bildungsabschluss (Fachoberschulreife).
  Zusätzliche Qualifikation: Alltagsbegleiter/in im Altenpflegeheim
  (zusätzliche Betreuungskraft nach § 53 b SGB XI)

  Ausbildungsprofil:
  - Unterricht wird erteilt im berufsbezogenen Lernbereich mit den Schwerpunktfächern Gesundheitswissenschaften, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Mathematik, Biologie, Wirtschaftslehre und Englisch.
  - Im berufsübergreifenden Lernbereich werden die Fächer Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung und Politik unterrichtet.
  - Eine besondere Prägung erfährt dieses Bildungsangebot im Differenzierungsbereich durch Unterrichtsprojekte mit dem Schwerpunkt Pflege/Betreuung und EDV.

  Praktika:
  Zum Erwerb der vollständigen Fachhochschulreife müssen 24 Wochen Praktikum in einschlägigen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens abgeleistet werden. 12 Wochen davon werden während der Schulzeit als begleitetes Praktikum absolviert. Die noch verbleibenden 12 Wochen können in den Ferienzeiten innerhalb der zwei Jahre und/oder unmittelbar vor oder auch nach der Berufsfachschulzeit durchgeführt werden. Hierfür gibt es einen Masterplan, den wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch vorstellen.

- **Berufliches Gymnasium für Gesundheit**
  Allgemeine Hochschulreife und berufliche Kenntnisse und berufliche Qualifikation zum/zur Alltagsbegleiter/in im Krankenhaus mit Zertifikat
  Absolventen dieses Bildungsganges haben die Möglichkeit, mit dem Vollabitur u. a. ein Studium mit gesundheitlichem oder pflegerischem Schwerpunkt zu absolvieren. Das Vollabitur verbessert Ihre beruflichen und studienbezogenen Erfolgsaussichten und befähigt Sie zum Studium in allen Studiengängen an Universitäten und Fachhochschulen.
  Eingangsvoraussetzung für diese Schulform ist die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (mittlerer Schulabschluss/FOR **mit Qualifikationsvermerk**). Als zusätzliche Qualifikation wird ein Zertifikat als **Alltagsbegleiter im Krankenhaus** angeboten.

  Ausbildungsprofil:
  Unterricht wird erteilt im:
  - **Berufsbezogenen Lernbereich:** Gesundheitswissenschaften, Biologie, Biochemie, Psychologie, Mathematik, Englisch, zweite Fremdsprache (Spanisch)
  - **Berufsübergreifenden Lernbereich:** Deutsch, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre, Sport
  - **Differenzierungsbereich:** Projektunterricht mit Schwerpunkt Pflege und Betreuung, EDV

  Prüfungsfächer:
  Die Prüfungsfächer zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife mit beruflichen Qualifikationen sind:
  1. **Prüfungsfach (weiteres Leistungskursfach und MINT-Fach):** Biologie
  2. **Prüfungsfach (profilbildendes Leistungskursfach + MINT-Fach):** Gesundheitswissenschaften
  3. **Prüfungsfach (Grundkursfach):** ein Fach der Fächergruppe Deutsch, Englisch, Religionslehre
  4. **Prüfungsfach (Grundkursfach):** Wenn das Fach Deutsch oder Englisch als 3. Prüfungsfach gewählt wurde: Gesellschaftslehre mit Geschichte, Psychologie, Religionslehre.
     Wenn das Fach Religionslehre als 3. Prüfungsfach gewählt wurde: ein Fach der Fächergruppe Deutsch, Englisch, Spanisch.

Praktika:
Dieser Bildungsgang integriert ein dreiwöchiges Praktikum im Krankenhaus.

- **Zweijährige Berufsfachschule mit Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Sozialassistenten/in**
  Dieser Berufsausbildungsgang ermöglicht den Erwerb einer beruflichen Grundbildung und des mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife)
  Absolventen dieses Ausbildungsganges können anschließend als staatlich geprüfte Sozialassistenten/innen arbeiten oder sich weiterqualifizieren durch die Aufnahme weiterer Berufsausbildungen z. B. als Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Erzieher/in, Medizinisch-technische/r Assistent/in usw.
  Voraussetzung: Mindestens der erste Bildungsabschluss (Hauptschulabschluss), wenn die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist)

  Ausbildungsprofil:
  - Gesundheitsförderung und Pflege
  - Erziehung und Soziales
  - Gesundheitsförderung, Ernährung und Hauswirtschaft
  - Arbeitsorganisation und Recht
  - Unterricht in allgemeinbildenden Fächern

  Zeitdauer der Praktika:
  16 Wochen innerhalb der 2-jährigen Ausbildung

- **Arbeitsgemeinschaften:**
  Kommunikationstraining, Bewerbungstraining, Methodenlernen, Gesprächskreise zu sozial- und gesundheitspolitischen Themen, fachspezifische Projekttage

- **Projektarbeit Zeit & Wert STIFT(en)**
  Schülerprojekt für Menschen mit Demenz in der der Region Lippstadt und im Kreis Soest. Gemeinsam mit regionalen Projektpartnern aus den Bereichen Pflege, Gesundheit, Soziales und Verwaltung werden Hilfestellungen und Aktionen für Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen erarbeitet und angeboten; Projektsuperversion für die Schüler/innen durch spezielle Fachkräfte zur individuellen Weiterentwicklung wird geleistet.

- **Zusätzliche Angebote:**
  - Erste-Hilfe-Kurse in allen Bildungsgängen
  - Einsatz digitaler Medien, wie Panel in jedem Klassenraum und Einsatz von Schüler-Laptops
  - Gelenkte Praktika (Intensive Vor- und Nachbereitung der Praktika)
  - Schulgottesdienste
  - Förderung der individuellen und sozialen Persönlichkeit in einer kleinen, überschaubaren Gemeinschaft
  - Selbsterfahrungstraining im Alters-Simulator
  - Unterstützende aktive Schulsozialarbeit mit Herz bei persönlichen und anderen Problemen

Beratung und Information:

Veranstaltungsort Stift Cappel
Montag, 07. Oktober 2024, 18:00 Uhr
Donnerstag, 21. November 2024, 15:30 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag, 09. Januar 2025, 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür im Stift Cappel
Samstag, 22. März 2025, 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Anmeldungen und Informationen über unser Ausbildungsangebot und die Bildungsgänge sind jederzeit möglich. Dafür vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin (Tel. 02941 92 43 990).

Unsere Homepage bietet darüber hinaus viele Informationen und einen Film über unser Berufskolleg.

3. Europaschule Lippe-Berufskolleg des Kreises Soest

LIPPE-BERUFSKOLLEG
des Kreises Soest in Lippstadt

Otto-Hahn-Straße 25
59557 Lippstadt
Telefon: 02941 29 000
Telefax: 09241 29 00 10
E-Mail: verwaltung@lippe-berufskolleg.de
Homepage: www.lippe-berufskolleg.de
Schulleiter: Michael Flore
Schulträger: Kreis Soest

Eine Schule.

Viele Chancen.

Das Lippe-Berufskolleg verfolgt das Ziel, die Schülerinnen und Schüler für eine sich ständig wandelnde Lebens-, Berufs- und Arbeitswelt zu qualifizieren. Sie lernen an konkreten beruflichen und lebensnahen Fragestellungen. Hierbei erarbeiten sie sich Methoden, die sie zu selbständigem Lernen, Denken und Handeln befähigen. Durch diesen Ansatz erwerben sie neben allgemeinbildenden auch besondere berufliche Kompetenzen.

Wir fördern eine Lernatmosphäre, die geprägt wird durch ein respektvolles, tolerantes und offenes Miteinander. Wir legen Wert auf Erziehungsziele wie Mitmenschlichkeit, kritisches Denken, Fähigkeiten zur Selbstreflexion und Übernahme von Verantwortung für Gesellschaft, Natur und Umwelt.

Das Lippe-Berufskolleg bietet eine Vielzahl von Bildungsangeboten mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Abschlüssen.

A) Bildungsgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife in Verbindung mit beruflichen Kenntnissen

I. Berufsfachschulen

1. Zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (mehrzügige Höhere Handelsschule mit einer Europaklasse)

Neben umfangreichen Kenntnissen im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung wird eine vertiefende Allgemeinbildung mit mehreren Fremdsprachen vermittelt. Alternativ zur zweiten Fremdsprache Spanisch kann der Schwerpunkt Informationswirtschaft belegt werden. Der erfolgreiche Besuch verbessert branchenübergreifend den Zugang zu Berufen in kaufmännischen und verwaltenden Tätigkeitsfeldern. Der Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife bildet den Abschluss des Bildungsganges.

Im Rahmen der Europaklasse kann ein Auslandspraktikum im Umfang von sechs Wochen absolviert werden. Der Unterricht im Fach Volkswirtschaftslehre findet bilingual (Englisch) statt. Dadurch erreichen die Absolventinnen und Absolventen eine höhere Wettbewerbsfähigkeit für Bewerbungen im In- und Ausland und sie werden auf Tätigkeiten außerhalb Deutschlands oder in international ausgerichteten Unternehmen vorbereitet.

Aufnahmevoraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

2. <u>Be</u>rufs-<u>F</u>achschule <u>IT</u> – BeFIT – oder: „Be Fit“ – „sei qualifiziert“

Das Lippe-Berufskolleg bietet im Schuljahr 2024/25 erstmalig ein neues zweijähriges Bildungsangebot als Ersatz für die Ausbildung zum Informationstechnischen Assistenten an.

Mit dem mittleren Schulabschluss mit und ohne Qualifikation (Sekundarabschluss I – Fachoberschulreife) kann man in die neue zweijährige Berufsfachschule einsteigen.

Das neue Bildungsangebot bietet den Schülerinnen und Schülern folgende Möglichkeiten:

- es können berufliche Kenntnisse erworben werden, die eine Ausbildung zum Fachinformatiker (Anlage A) wesentlich erleichtern. Eine Verkürzung der Ausbildung ist mit den erworbenen Kenntnissen möglich.
- es kann der schulische Teil der allgemeinen Fachhochschulreife erworben werden, so dass nach einem einschlägigen Praktikum ein Studium an der HSHL in Lippstadt oder an einem anderen Hochschulstandort aufgenommen werden kann.
- da am Lippe-Berufskolleg seit vielen Jahren sehr erfolgreich die angehenden Fachinformatiker*innen in den Fachklassen (Systemintegration und Anwendungsentwicklung) am Lippe-Berufskolleg unterrichtet werden, ist eine enge fachliche und personelle Abstimmung der Bildungsinhalte möglich.
- neue zukunftsweisende Bildungsinhalte, wie z. B. das Feld der Cyber-physischen Systeme (Robotik oder dem IoT) können durch die personelle und sachliche Ausstattung besonders gut vermittelt werden.

Die Berufsfachschule wird vollzeitschulisch mit 34 Stunden an 5 Tagen pro Woche über eine Dauer von zwei Jahre angeboten (Jahrgang 11 und Jahrgang 12).

Die schriftliche Fachhochschulreifeprüfung erfolgt nach zwei Jahren in den Fächern:

a. IT-Systemtechnik oder System- und Anwendungssoftware
b. Mathematik
c. Englisch
d. Deutsch/Kommunikation

Die Absolventen schließen den Bildungsgang mit dem Erwerb beruflicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und dem schulischen Teil der Fachhochschulreife ab.

II. Fachoberschulen

Die Fachoberschule (FOS) ist eine Bildungsform an Berufskollegs, welche den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, die Fachhochschulreife zu erwerben. Sie gliedert sich in zweijährige und einjährige Bildungsgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

a) Fachoberschule mit zweijährigen Bildungsgängen

1. Fachoberschule für Gesundheit und Soziales

Der zweijährige Bildungsgang vermittelt berufliche Grundlagen im jeweiligen Berufsfeld und ermöglicht den Erwerb der Fachhochschulreife.
Die Ausbildung in Klasse 11 umfasst Unterricht in Teilzeitform und ein fachbezogenes Ganzjahrespraktikum. Der Unterricht in Klasse 12 erfolgt in Vollzeitform.
Aufnahmevoraussetzungen: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und Praktikumsstelle in der Klasse 11

2. Fachoberschule für Technik

Fachrichtungen: Metalltechnik und Elektrotechnik
Die zweijährigen Bildungsgänge vermitteln berufliche Grundlagen im jeweiligen Berufsfeld und ermöglichen den Erwerb der Fachhochschulreife. Die Ausbildung in Klasse 11 umfasst Unterricht in Teilzeitform und ein fachbezogenes Praktikum. Der Unterricht in Klasse 12 erfolgt in Vollzeitform.
Aufnahmevoraussetzungen: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und Praktikumsstelle in der Klasse 11

b) Fachoberschule als einjähriger Bildungsgang

1. Fachoberschule für Gesundheit und Soziales (Klasse 12 B – Vollzeit)

Aufnahmevoraussetzungen: Die Aufnahme in den einjährigen Bildungsgang (Klasse 12 B) setzt den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und eine abgeschlossene "einschlägige Berufsaus-

bildung" bzw. eine mindestens vierjährige einschlägige Berufstätigkeit in der entsprechenden Fachrichtung voraus.

2. Fachoberschule für Technik (Klassen 12 B – Vollzeit)
Fachrichtungen: Metalltechnik, Elektrotechnik
Aufnahmevoraussetzungen: Die Aufnahme in den einjährigen Bildungsgang (Klasse 12 B) setzt den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und eine abgeschlossene "einschlägige Berufsausbildung" bzw. eine mindestens vierjährige einschlägige Berufstätigkeit in der entsprechenden Fachrichtung voraus.

3. Fachoberschule für Wirtschaft (Klasse 12 B – Vollzeit)
Aufnahmevoraussetzungen: Die Aufnahme in den einjährigen Bildungsgang (Klasse 12 B) setzt den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und eine abgeschlossene "einschlägige Berufsausbildung" bzw. eine mindestens vierjährige einschlägige Berufstätigkeit in der entsprechenden Fachrichtung voraus.

4. Fachoberschule (Klasse 12B) für Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie

Das Lippe-Berufskolleg bietet ab dem Schuljahr 2023/24 die Fachoberschule (Klasse 12B – Vollzeit für Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie an.

Der einjährige Bildungsgang findet in **regionaler Kooperation mit dem Fachbereich Agrarwirtschaft an der Fachhochschule in Soest** statt. Dieses bietet Ihnen eine optimale Vorbereitung auf das Studium:

- auf das Studium abgestimmte Unterrichtsinhalte
- Anerkennung des Unterrichtsfachs „Ökologie“ an der FH Soest als
- Studienmodul
- Schnuppertage und Biotechnologieübungen direkt auf dem Cam-
- pus in Soest
- Teilnahme an Vorlesungen
- gemeinsame Exkursionstage mit der FH Soest

Die Fachoberschule für Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie am Lippe-Berufskolleg bietet damit eine **qualifizierte Vorbereitung auf ein erfolgreiches Agrarstudium.**

Ein leichter Übergang in das Studium ist garantiert!

Zur umfassenden Ausbildung gehört auch der fachspezifische Umgang mit digitalen Medien. Mit Hilfe von Klasseneigenen **Laptops** (Laptopklasse) können verschiedene agrarspezifische Anwendungen erlernt werden. Zudem wird das Knowhow rund um eigenständiges Arbeiten, Internetrecherche, Texterstellung (Word), Zahlenverarbeitung (Excel) und Präsentationstechniken (PowerPoint) vertieft. Über die Nutzung von Lernplattformen stehen die aktuellen Lernmittel immer zur Verfügung.

Der Unterricht findet in Vollzeit statt und vermittelt fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Pflanzenproduktion
- Tierproduktion
- Betriebswirtschaft/Agrarmarketing
- Biologie
- Ökologie (inkl. Natur- und Landschaftspflege)

Aufnahmevoraussetzungen: In den einjährigen Bildungsgang (Klasse 12 B) wird aufgenommen, wer

- die Fachoberschulreife sowie eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung erworben hat,

oder

- einen Abschluss nach Klasse 11 im Agrarbereich besitzt.

B) <u>Bildungsgänge zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses</u>

(Erweiterter erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 10), Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife, Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk)

Berufsfachschulen

1. Einjährige Berufsfachschulen B1

Es wird eine berufliche Grundbildung im jeweiligen Berufsfeld vermittelt. Die Schulformen führen zum Erweiterten ersten Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 10).

Aufnahmevoraussetzung: mindestens Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 9) oder der erfolgreiche Abschluss der jeweiligen Ausbildungsvorbereitung

2. Einjährige Berufsfachschulen B2

Es wird eine berufliche Grundbildung im jeweiligen Berufsfeld vermittelt. Die Schulformen führen zum Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife); der Erwerb des Qualifikationsvermerks ist möglich.
Aufnahmevoraussetzung: Erweiterter erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 10)

Die Berufsfachschulen Typ B1 und Typ B2 können in folgenden Berufsfeldern angeboten werden:

a) Metalltechnik
b) Elektrotechnik
c) Bau- und Holztechnik
d) Ernährungs- und Versorgungsmanagement
e) Gesundheitswesen
f) Wirtschaft und Verwaltung
g) Körperpflege

C) Ausbildungsvorbereitung

Die Ausbildungsvorbereitung dient der Vorbereitung auf die Aufnahme einer Berufsausbildung und vermittelt berufliche Kenntnisse und Grundfertigkeiten. Sie kann je nach Anmeldezahlen in folgenden Berufsfeldern stattfinden:

a) Fachbereich: Ernährungs- und Versorgungsmanagement
b) Fachbereich: Technik/Naturwissenschaften
c) Fachbereich: Gesundheit und Soziales
d) Fachbereich: Wirtschaft und Verwaltung

Der Erwerb des Ersten Schulabschlusses (Hauptschulabschluss) wird ermöglicht. Ferner werden soziale und allgemeinbildende Kompetenzen gefördert.

Aufnahmevoraussetzung: Jugendliche ohne Abschluss (Vollzeitschulpflicht in Sekundarstufe I erfüllt)

D) Fachschule Technik Fachrichtungen Maschinenbautechnik und Elektrotechnik

staatlich geprüfter Techniker*in / Bachelor Professional in Technik

Sind Sie eine Problemlöser*in? Dann sind Sie bei uns richtig! Staatlich geprüfte Techniker*innen sind qualifizierte Fachkräfte im produzierenden und verarbeitenden Gewerbe, aber auch im Hochschulum-

feld und in der Forschung. Bei uns am Lippe-Berufskolleg bilden wir die Schwerpunkte Maschinenbau und Elektrotechnik aus. Techniker*innen übernehmen – auch abteilungsübergreifend – Koordinationsaufgaben. Ein/Eine Techniker*in ist dafür verantwortlich, Arbeitsabläufe in seinem Bereich zu koordinieren und insbesondere Produktions- und Fertigungsprozesse reibungslos ablaufen zu lassen. Dazu muss er/sie in der Lage sein, die ihm/ihr anvertrauten Geräte, Maschinen und Anlagen zu installieren, zu warten, instand zu halten und auch über einen Ersatz oder eine Erweiterung zu entscheiden bzw. einen Teil dieser Aufgaben zu delegieren und zu überwachen. Er/sie beobachtet und analysiert Herstellungsprozesse und Bearbeitungsschritte, um Optimierungspotenziale aufzudecken oder das Qualitätsmanagement zu verbessern, und leitet als Führungskraft die ihm unterstellten Mitarbeiter an.
Wir unterrichten die angehenden Techniker*innen in Teilzeit an zwei Abenden und am Samstagvormittag. Unsere Lehrkräfte verfügen zum Teil über langjährige Industrieerfahrung, was sich in der hohen Erfolgsquote bei den Abschlussprüfungen widerspiegelt. Am Lippe-Berufskolleg legen wir besonderen Wert auf die Vermittlung von SPS-Kenntnissen und Grundwissen zum Robotereinsatz sowie auf die umfassende Einführung in die Bereiche Industrie 4.0 und Smart Factory, die Behandlung additiver Fertigung und des 3D-Drucks.

Teil unserer Ausbildung ist eine sechsmonatige Projektphase in industriellen Betrieben. Wir ermöglichen es Interessierten mit EU-Fördermitteln für bis zu drei Wochen ins europäische Ausland gehen.

Aufnahmevoraussetzungen: In die Fachschule für Technik kann aufgenommen werden, wer ...

- einschlägigen Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz erlernt, den Berufsschulabschluss und eine einjährige Berufstätigkeit im Ausbildungsberuf nachweisen kann.
- eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren nachweist. Auf die Berufstätigkeit kann der Besuch einer einschlägigen Berufsfachschule angerechnet werden.

Den Bildungsgang können auch Studierende besuchen, die sich in einem Berufsausbildungsverhältnis befinden. Die erforderliche Berufspraxis muss bei der Zulassung zum Fachschulexamen nachgewiesen werden.

Außerunterrichtliche Aktivitäten:

Arbeitsgemeinschaften:

Verschiedene AGs: Sport, EDV
Bei Bedarf können weitere AGs angeboten werden: Mikrocontroller-Technik, Theater AG und Segelflug

STARK (Schule-Technik-Arbeitskreis in regionaler Kooperation)

Das Lippe-Berufskolleg ist Standort des Vereins STARK in Lippstadt (Schule-Technik-Arbeitskreis in regionaler Kooperation). Im Verein haben sich viele Schulen, Unternehmen und Hochschulen zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. STARK bietet allen Schülerinnen und Schülern Aktionen, Kurse und Arbeitsgemeinschaften im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) an. Aktuelle Angebote finden sich auf der Homepage www.stark-lippstadt.de.

Auslandspraktika im Rahmen des ERASMUS+-Programms:

In der Europaklasse der Höheren Handelsschule kann ein sechswöchiges Auslandspraktikum stattfinden.

Im Bereich der Dualen Ausbildung absolvieren die angehenden Landwirtinnen und Landwirte ein 2-wöchiges Auslandspraktikum in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer und dem Landwirtschaftszentrum Haus Düsse. Die Kfz-Mechatroniker und die Elektriker im Handwerk absolvieren ein 3-wöchiges Praktikum in Irland.

Partnerschulen:

Dänemark (Kolding), Italien (Clusone),
Österreich (Gaming, Pyhra), Polen (Opole),
Slowenien (Kranj) und Spanien (Madrid)

Beratung und Information:

Die Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer des Lippe-Berufskollegs stehen nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02941 2900-0) gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

Der allgemeine Informations- und Beratungstag für Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte findet im Rahmen der Berufskolleg-Tage statt am:
Samstag, 16.11.2024 von 10:00 – 13:00 Uhr

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage:

www.lippe-berufskolleg.de

Für den Bildungsgang der Höheren Handelsschule findet eine zusätzliche Informationsveranstaltung am **14. Januar 2025 um 18:00 Uhr** im Forum des Lippe-Berufskollegs statt.

4. INI Berufskolleg

INI Berufskolleg
Freie Schule an der Südstraße

Verbraucherschule
Gold 2023 - 2025

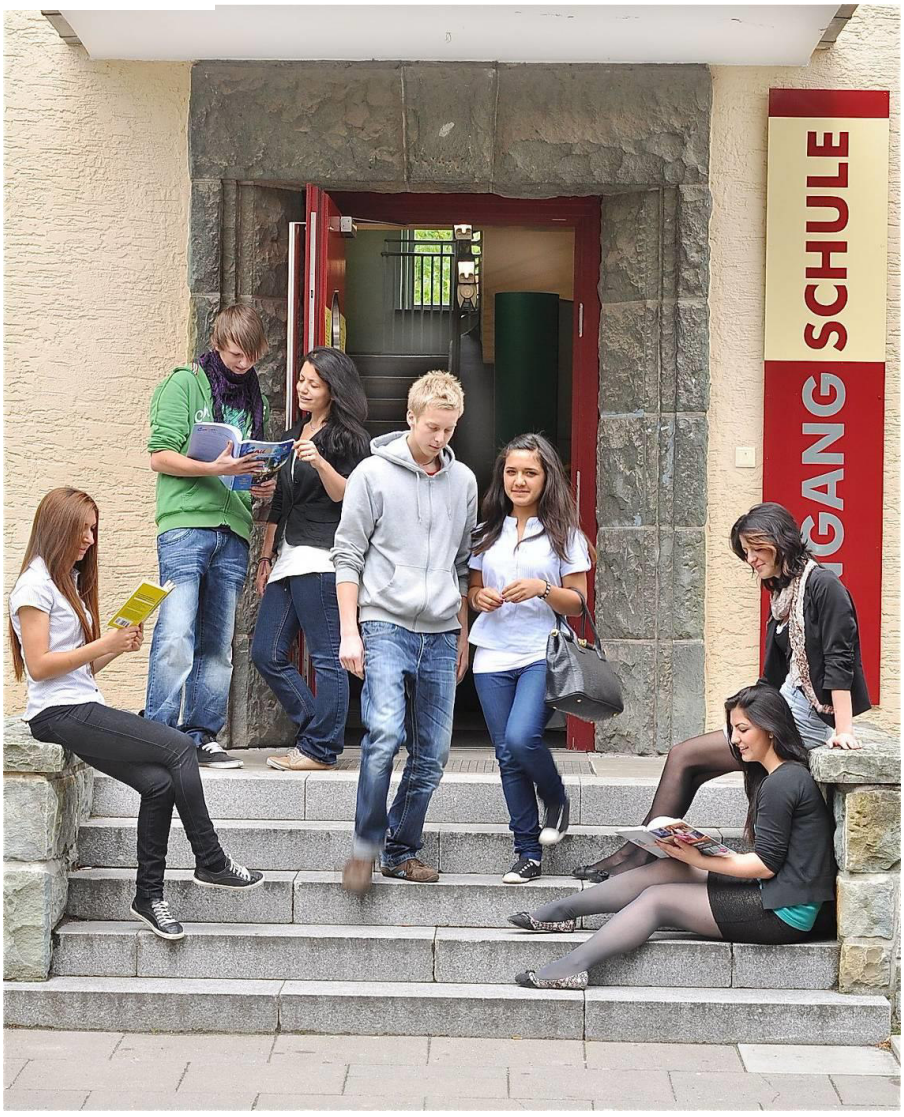
Südstraße 18
59557 Lippstadt
Telefon: 02941 752-140
Telefax: 02941 752-222
E-Mail: berufskolleg@ini.de
Homepage: www.ini.de
Facebook: https://de-de.facebook.com/INI.BK.User
instagram: https://www.instagram.com/iniberufskolleg/
Schulleiter: Fritz Henneböhl
Schulträger: INI – Initiative für Jugendhilfe, Bildung & Arbeit e.V.

#BNE2030
#ESDfor2030
2023/2024
Nationale Auszeichnung
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bundesministerium für Bildung und Forschung

unesco

Landesprogramm NRW.
Bildung und Gesundheit



INI Berufskolleg – die Freie Schule an der Südstraße-

Wir sind ein staatlich anerkanntes Berufskolleg mit Hauptsitz in Lippstadt und einem Nebenstandort in Warstein.

Unser Ziel: **Berufliche Bildung ist ein Menschenrecht**.

Besonders deutlich wird dies an der Vielzahl unserer unterschiedlichen Schwerpunkte:

- Ernährungs- & Versorgungsmanagement
- Gestaltungstechnik, Farb- & Raumgestaltung
- Natur- & Umweltschutz, Naturwisenschaften
- Sozialpädagogik
- Pflege, Erziehung & Soziales
- Sport & Gesundheitsförderung

Mögliche **Abschlüsse** sind der Erste und der Erweiterte Erste Schulabschluss, der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit und ohne Q-Vermerk, die Fachhochschulreife sowie die Allgemeine Hochschulreife. Jeder Abschluss schließt umfangreiche praktische Erfahrungen ein und mündet teils sogar in einem vollwertigen Berufsabschluss. Alles selbstverständlich **staatlich anerkannt**.

Übrigens: Gründe, warum gerade das INI Berufskolleg die richtige Schule sein kann, stellen wir gerne persönlich, in einem Gespräch oder während eines Probeunterrichts vor. Kontaktiere uns einfach. Gerne überzeugen wir dich von unserer persönlichen, vertrauensvollen und somit leistungsfördernden Atmosphäre.

Unser Bildungsangebot

Unser Unterricht ist an den Interessen unserer Schüler/innen orientiert. Unsere Bildungsgänge bieten daher unterschiedlichste Schwerpunkte:

Angestrebter Abschluss „Allgemeine Hochschulreife"
Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Q-Vermerk oder Zulassung zur gymnasialen Oberstufe

- Gestaltungstechnische Assistenten: 3 ¼-jährig. Berufsabschluss. Leistungskurse Englisch & Gestaltungstechnik. Mehr? Ralf.Koall@ini.de
- Freizeitsportleiter/in: 3 Jahre. Leistungskurse Sport & Biologie, Praxisnahe Kooperationen. Mehr? Uwe.Huettemann@iniversum.de

Angestrebter Abschluss „Berufsabschluss mit Fachhochschulreife"
Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und teilweise weitere Kriterien je nach Bildungsgang

- Staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger/innen (PiA): 3-jährig. Praxisintegrierte Ausbildung mit Berufsabschluss. Mehr? Elisabeth.Neske@iniversum.de
- Staatlich anerkannte Erzieher/innen (PiA): 3-jährig. Praxisintegrierte Ausbildung mit Berufsabschluss. Mehr? Ingo.Rittgerodt@iniversum.de
- Fachoberschule für Gestaltung: 2-jährig. Mehr? Ingo.Rittgerodt@iniversum.de
- Fachoberschule für Gesundheit und Soziales: 2-jährig. Mehr? Ingo.Rittgerodt@iniversum.de

Angestrebter Abschluss „Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit oder ohne Q-Vermerk"
Voraussetzung: Erweiterter Erster Schulabschluss

- Berufsfachschule 2: 1-jährig. Verschiedene Fachrichtungen je nach Interesse möglich.
  Mehr? Heinz.Bauer@iniverum.de
- Staatlich geprüfte Sozialassistenten: 2-jährig. Schwerpunkte Gesundheitsförderung/ Pflege, Erziehung und Soziales. (In Einzelfällen Zugang mit Ersten Schulabschluss möglich) Mehr? Annmarie.Grewe-Rixen@iniversum.de
- Staatlich geprüfte Kinderpfleger/innen: 2-jährig Schwerpunkte Gesundheitsförderung/ Pflege, Erziehung und Soziales. (In Einzelfällen Zugang mit Ersten Schulabschluss möglich) Mehr? Alina.Langliz@iniversum.de

Angestrebter Abschluss „Erweiterter Erster Schulabschluss"
Voraussetzung: Erster Schulabschluss

- Berufsfachschule 1: 1-jährig. Verschiedene Fachrichtungen je nach Interesse möglich.
  Mehr? Heinz.Bauer@iniversum.de

Angestrebter Abschluss „Erster Schulabschluss"
Voraussetzung: ohne Einschränkungen

- Ausbildungsvorbereitung: 1-jährig. Verschiedene Fachrichtungen je nach Interesse möglich. Mehr? Eckhard.Freise@iniversum.de
- Internationale Förderklasse: 1-jährig. Hauptziel ist die Steigerung der **deutschen** Sprachkompetenz mit Berufsfindung
- **INI Förder-Berufskolleg für Lernen und sozial-emotionale Entwicklung**:
    - Ausbildungsvorbereitung Ernährung und Versorgung, 1 Jahr.
      Mehr? Fritz.Henneboehl@ini.de

Beratung und Information

Persönliche Beratung
Jeden Samstag, auch in den Ferien (nicht in den Weihnachts- und Osterferien), von 09:00 bis 12:00 Uhr

Berufemesse
Freitag, 14.02.2025 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Ansprechpartner
Herr Ralf Koall (Anmeldung 02941/ 752-140)

5. Börde-Berufskolleg

Geschwister-Scholl-Straße 1
59494 Soest
Telefon: 02921 9639-0
Telefax: 02921 9639-20
E-Mail: verwaltung@boerde-berufskolleg.de
Homepage: https://www.boerde-berufskolleg.de/
Schulleiter: Frau Dr. Rita Brand
Schulträger: Kreis Soest

Bildungsgänge zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in Verbindung mit beruflichen Kenntnissen

Berufliches Gymnasium

1. Berufsbezogener Schwerpunkt: Technik

a) **Ingenieurwissenschaften**
Leistungskursfach: Mathematik und Ingenieurwissenschaften
(Inhalte der Bau-, Elektro- und Maschinenbautechnik)

2. Berufsbezogener Schwerpunkt: Gesundheit und Soziales

a) **Erziehungswissenschaften**
Leistungskursfach: Erziehungswissenschaften und Biologie oder Deutsch

b) **Freizeitsportleiter/in**
Leistungskursfach: Sport, Gesundheitsförderung

c) **Gesundheit**
Leistungskursfach: Gesundheit und Biologie

Neben dem für alle Abiturbildungsgänge gemeinsamen Lernangebot werden gleichzeitig berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten über eine Schwerpunktsetzung vermittelt. Diese erleichtern bei einer beruflichen Ausbildung außerhalb der Hochschule den Eintritt in qualifizierte Tätigkeiten.

Bildungsgänge, die zur allgemeinen Hochschulreife in Verbindung mit beruflichen Kenntnissen führen, dauern drei Jahre. Am Ende der Jahrgangsstufe 13 findet die Abiturprüfung statt.

Das Berufliche Gymnasium gliedert sich in eine einjährige Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) und eine zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13).

Wer den Bildungsgang nach der Jahrgangsstufe 11 oder 12 verlässt, kann den schulischen Teil der Fachhochschulreife zuerkannt bekommen.

Außerdem wird in der Regel bei einer beruflichen Ausbildung außerhalb der Hochschule die Ausbildungszeit verkürzt.

Aufnahmevoraussetzungen:

Berechtigungen zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

- Mittler Schulabschluss (Fachoberschulreife mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, Qualifikationsvermerk)
- die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe nach Klasse 10 des Gymnasiums
- Für den Bildungsgang Freizeitsportleiter/in muss zusätzlich eine ärztliche Sporttauglichkeitsbescheinigung vorliegen.

Berechtigungen:

Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) berechtigt:

- zum Studium an allen Hochschulen und Universitäten in der Bundesrepublik Deutschland
- zum Eintritt in die gehobene Beamtenlaufbahn

Bildungsgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife in Verbindung mit beruflichen Kenntnissen bzw. einem Berufsabschluss

Fachoberschulen

Fachoberschule für Gesundheit und Soziales
Fachoberschule für Gestaltung
Fachoberschule für Technik

Aufnahmevoraussetzungen:

Voraussetzung für die Aufnahme in den Bildungsgang der zweijährigen Berufsfachschule

- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder
- die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe nach Klasse 10 des Gymnasiums
- Praktikumsstelle in der Klasse 11 oder
  Abgeschlossene Berufsausbildung (Klassen 12 B Vollzeit)

Ziel, Art und Dauer der Bildungsgänge:

Die Absolventen erwerben die Fachhochschulreife (FHR) und damit die volle Studierfähigkeit an Fachhochschulen. Neben der Fachhochschulreife werden gleichzeitig berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten über eine Schwerpunktsetzung vermittelt. Diese erleichtern bei einer beruflichen Ausbildung außerhalb der Hochschule den Eintritt in qualifizierte Tätigkeiten. Bildungsgänge, die zur Fachhochschulreife mit beruflichen Kenntnissen führen, dauern zwei Jahre. Am Ende des zweiten Jahres findet die Fachhochschulreifeprüfung statt. Die meiste Zeit verbringt man im ersten Jahr in der beruflichen Praxis. Weiterhin kann man die Fachhochschulreife innerhalb eines Jahres erwerben (Klassen 12 B – Vollzeit), sofern man die dazu erforderlichen Aufnahmevoraussetzungen erfüllt (i.d.R. eine mindestens 2-jährige einschlägige Berufsausbildung).

Bildungsgang zum Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife und beruflicher Kenntnisse im „Fachbereich Gesundheit und Soziales“

Zweijährige Berufsfachschule (C2)

Aufnahmevoraussetzungen:

Voraussetzung für die Aufnahme in den Bildungsgang der zweijährigen Berufsfachschule

- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder
- die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe nach Klasse 10 des Gymnasiums

Ziel, Art und Dauer des Bildungsgangs:

Die Absolventen erwerben nach zwei Jahren den **schulischen Teil der Fachhochschulreife und berufliche Kenntnisse im Fachbereich „Gesundheit und Soziales“**.
Die **volle Fachhochschulreife** wird nach Absolvierung von 12 weiteren Wochen Praktikum, die vor, während und nach der Schulzeit abgeleistet werden können, bescheinigt. Dies berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an einer Fachhochschule.

Im Anschluss an den Bildungsgang kann auch das berufliche Gymnasium im Fachbereich Gesundheit und Soziales besucht werden, um die allgemeine Hochschulreife zu erreichen oder ein Bildungsgang der Fachschulen für Sozialpädagogik (Erzieherin/Erzieher) oder Heilerziehungspflege absolviert werden.

Praktika:

Der Erwerb der Fachhochschulreife erfordert insgesamt 24 Wochen Praktikum im Berufsfeld „Gesundheit und Soziales“. Davon sind 12 Wochen bereits in die Schulzeit integriert. Weitere 12 Wochen können vor, während oder nach der Schulzeit absolviert werden.

Vollzeitschulische Ausbildung an den Fachschulen des Sozialwesens

1. Fachrichtung Sozialpädagogik (staatlich anerkannte/r Erzieher/in)

Ausbildungsziel ist die Qualifikation, als staatlich anerkannte/r Erzieher/in Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahre (vgl. § 7 SGB VIII) in den verschiedenen Arbeitsfeldern selbstständig wahrzunehmen. Erzieher/innen arbeiten u. a. in Kindertagesstätten, Hilfen zur Erziehung wie Wohn- und Tagesgruppen für Kinder und Jugendliche, Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in offenen Ganztagsschulen.

2. Fachrichtung Heilerziehungspflege (staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in)

Die Ausbildung befähigt zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit als pädagogisch-pflegerische Fachkraft für die personenzentrierte Beratung, Begleitung, Bildung und Unterstützung von Menschen aller Altersgruppen, die durch langfristige körperliche, seelische, kognitive oder durch die Sinne betreffenden Beeinträchtigungen im rechtlichen Sinne als behindert oder als von Behinderung bedroht gelten. Heilerziehungspfleger/innen sind u.a. in Wohnheimen, integrativen Kindertagesstätten, Behindertenwerkstätten, Altenheimen tätig.

Aufnahmevoraussetzungen für die Fachschulen des Sozialwesens

- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) sowie eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung im einschlägigen Bereich (z. B. als Sozialassistent(in), Heilerziehungshelfer(in), Kinderpfleger(in)

oder

- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und eine nicht einschlägige Berufsausbildung sowie einschlägige berufliche Tätigkeiten von mindestens 6 Wochen (Vollzeit) oder von 240 Stunden (Teilzeitbeschäftigung) in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung

oder

- Abschluss der Fachoberschule (FOS) im Sozial- und Gesundheitswesen (volle Fachhochschulreife)

oder

- Hochschulzugangsberechtigung und einschlägige berufliche Tätigkeiten von mindestens 6 Wochen (Vollzeit) oder von 240 Stunden (Teilzeitbeschäftigung) in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung.

Abschlüsse, Ziele, Dauer der Bildungsgänge:

- Die Ausbildung gliedert sich in 2 Jahre schulische Ausbildung mit insgesamt 16 Wochen Praktika sowie das Anerkennungsjahr.
- Die Abschlussprüfungen des schulischen Teils (Examen) finden am Ende des zweiten Ausbildungsjahres statt.
- Das Anerkennungsjahr endet mit einem Prüfungskolloquium und der staatlichen Anerkennung.

Praxisintegrierte Ausbildung zum*r staatlich anerkannten Erzieher*in/Bachelor professional im Sozialwesen am Börde-Berufskolleg (PIA) (m/w/d)

PIA ist die Abkürzung für „Praxisintegrierte Ausbildung“ in der Fachschule für Sozialwesen – Fachrichtung Sozialpädagogik. PIA ist eine Form der Erzieher*innenausbildung mit staatlicher Anerkennung, bei der Schule und Praxisstelle intensiv zusammenarbeiten. Gleichzeitig erhalten Sie den „Bachelor professional im Sozialwesen“. Erzieher(innen) sind sozialpädagogische Fachkräfte, die in Kindertageseinrichtungen, Heimen, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit oder in schulischen Ganztagsangeboten Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben übernehmen.

Aufnahmevoraussetzungen:

- **Ausbildungsvertrag** mit dem Träger einer geeigneten sozialpädagogischen Einrichtung und

- **Kooperationsvereinbarung** zwischen dem Börde-Berufskolleg und dem Träger der Praktikumseinrichtung

- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) sowie eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung im einschlägigen Bereich (z. B. als Sozialassistent(in), Heilerziehungshelfer(in), Kinderpfleger(in))

  oder

  mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und eine nicht einschlägige Berufsausbildung sowie einschlägige berufliche Tätigkeiten von mindestens 6 Wochen (Vollzeit) oder von 240 Stunden (Teilzeitbeschäftigung) in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung

oder

- Abschluss der Fachoberschule (FOS) im Sozial- und Gesundheitswesen (volle Fachhochschulreife)

oder

- Hochschulzugangsberechtigung und einschlägige berufliche Tätigkeiten von mindestens 6 Wochen (Vollzeit) oder von 240 Stunden (Teilzeitbeschäftigung) in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung.

Zusätzlich muss die persönliche Eignung zu Beginn der Ausbildung durch ein **erweitertes** polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate) nachgewiesen werden.

Prüfung:

Die Ausbildung dauert drei Jahre. In der praxisintegrierten Ausbildung werden fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung so verzahnt, dass mindestens 2400 Stunden fachtheoretischer Ausbildung erst im dritten Jahr erreicht werden. Daher werden sowohl der theoretische Teil des Fachschulexamens, als auch die berufspraktische Prüfung mit dem Kolloquium erst am Ende des dritten Jahres abgelegt. Wird das theoretische Fachschulexamen bestanden, schließt sich die berufspraktische Prüfung mit dem Kolloquium an.

Abschluss und Berechtigung:

- Staatlich anerkannte*r Erzieher*in
- Bachelor Professional im Sozialwesen
- Gegebenenfalls Fachhochschulreife

Aufbaubildungsgänge an den Fachschulen des Sozialwesens

Nach erfolgreicher Qualifikation als pädagogische Fachkraft mit staatlicher Anerkennung können am Börde-Berufskolleg folgende weitere Qualifikationen erworben werden:

- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren
- Musikalische Förderung

Bildungsgänge, die einen Berufsabschluss nach Landesrecht vermitteln

Zweijährige Berufsfachschulen (B3)

Aufnahmevoraussetzungen:

1. Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
2. Nachweis über den ersten Schulabschluss

Abschlüsse, Ziele, Dauer der Bildungsgänge:

- Erwerb des Berufsabschlusses nach zwei Jahren als:
  - Staatlich anerkannte/r Sozialassistent/in
  - Staatlich anerkannte/r Kinderpfleger/in
  - Staatlich anerkannte/r Assistent/in für Ernährung und Versorgung, Schwerpunkt Service
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) ggf. mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

1. Zweijährige Berufsfachschule - staatlich geprüfte/r Assistent/in für Ernährung und Versorgung, Schwerpunkt Service

Die Ausbildung zum/zur Assistent/-in für Ernährung und Versorgung, Schwerpunkt Service führt zu einer beruflichen Tätigkeit, die Service und Dienstleistungen im gesamten Berufsfeld Ernährung und Versorgung und im Gastgewerbe umfasst. Die Qualifikation bezieht sich auf die Mithilfe bei der Herstellung und dem Verkauf von Produkten, der Durchführung von Service- und Dienstleistungen oder auch der Ausführung personenbezogener Versorgungs- und Dienstleistungen.

Spätere Einsatzbereiche und Tätigkeitsfelder können sein:

- Gastronomie oder Hotels
- Lebensmitteleinzelhandel, Bäckereien, Fleischereien,
- Catering–Unternehmen, Dienstleistungsagenturen,
- Altenheime, Krankenhäuser, Kindertagesstätten, Ganztagsschulen, mobile Betreuungsdienste, Einrichtungen der Tagesbetreuung

Die Ausbildung erfolgt in der Schule und in Betrieben aus den Bereichen Versorgung, Gastgewerbe, Nahrungsmittelhandwerk oder in Betreuungseinrichtungen. In die Berufsausbildung sind insgesamt 16 Wochen Berufspraktikum integriert.

2. Zweijährige Berufsfachschule - staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in

Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger werden als pädagogische und pflegerische Ergänzungskräfte ausgebildet, die in Kindertageseinrichtungen Hand in Hand mit sozialpädagogischen Fachkräften und Eltern zusammenarbeiten. Das Tätigkeitsfeld von Kinderpflegern umfasst im Wesentlichen die Betreuung und Beglei-tung von Kindern in verschiedenen Altersstufen. In die Berufsaus-bildung sind insgesamt 16 Wochen Berufspraktikum integriert.
Für Kinderpfleger/innen bestehen Einsatzmöglichkeiten in:

- der Tagespflege für Kinder,
- Kureinrichtungen für Kinder und Mütter,
- Kinderkrankenhäusern,
- heilpädagogischen Einrichtungen,
- Tageseinrichtungen für Kinder und offenen Ganztagsschulen.

3. Zweijährige Berufsfachschule - staatlich geprüfte/r Sozial- assistent/in

Bei der Sozialassistentin/dem Sozialassistenten handelt es sich um einen Helferberuf (Assistenz) zur Betreuung, Versorgung und Förderung von Menschen in besonderen Lebenssituationen. Dazu gehört z. B. die Unterstützung von langzeiterkrankten Menschen, Menschen mit Behinderungen, alten Menschen oder Menschen in sozial schwierigen Lagen. Dabei ist das Hauptanliegen, den Betroffenen ein möglichst selbstbestimmtes, erfülltes und unabhängiges Leben zu ermöglichen. In die Berufsausbildung sind insgesamt 16 Wochen Berufspraktikum integriert. Für Sozialassistenten/innen bestehen Ein-

satzmöglichkeiten in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Diese finden sich in den Bereichen:

- Altenhilfe
- Behindertenhilfe
- Kinder- und Familienhilfe

Bildungsgänge zum Erwerb des erweiterten ersten oder des mittleren Schulabschlusses

Einjährige Berufsfachschulen (B1 & B2)

1. Einjährige Berufsfachschulen B1

- Gesundheit/Erziehung und Soziales – Gesundheitswesen
- Bau- und Holztechnik

Ziel, Art und Dauer der Bildungsgänge:

Die Berufsfachschule Typ 1 ist ein einjähriger Vollzeitbildungs-gang. Er vermittelt berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und führt zum erweiterten ersten Schulabschluss.

Aufnahmevoraussetzungen:

Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 9)

2. Einjährige Berufsfachschule B2

- Gesundheit/Erziehung und Soziales – Gesundheitswesen
- Technik/Naturwissenschaft – Ingenieurtechnik (Metall-, Elektro-, Bau- und Holztechnik)

Ziel, Art und Dauer der Bildungsgänge

Die Berufsfachschule Typ 2 ist ein einjähriger Vollzeitbildungs-gang. Er vermittelt berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und führt zum mittleren Schulabschluss ggf. mit Q-Vermerk.

NEU! Die Berufsfachschule Ingenieurtechnik (Metall-, Elektro-, Bau- und Holztechnik) bietet durch Praxis und Theorie in drei verschiedenen Gewerken einen vielfältigen Einblick in den technischen Bereich. Dieser Bildungsgang eignet sich besonders für Schülerinnen und Schüler, die technisch interessiert sind, sich aber beruflich noch orientieren möchten.

Aufnahmevoraussetzungen:

Erweiterter erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 10)

Bildungsgänge zum Erwerb des ersten Schulabschlusses

Ausbildungsvorbereitung

- Gesundheit/Erziehung und Soziales
  - Körperpflege
- Technik
  - Farbtechnik
  - Holztechnik
  - Metalltechnik

Ziel, Art und Dauer der Bildungsgänge:
Die Ausbildungsvorbereitung dient der Vorbereitung auf die Aufnahme einer Berufsausbildung und vermittelt berufliche Kenntnisse und Grundfertigkeiten. Darüber hinaus wird der Erwerb des ersten Schulabschlusses (Hauptschulabschluss Klasse 9) ermöglicht.

Aufnahmevoraussetzungen:
Jugendliche ohne Schulabschluss, nachdem die Schulpflicht in der Sekundarstufe I erfüllt ist.

Beratung und Information

Berufskollegtage am Börde-Berufskolleg 2024

Freitag, den 22. November 2024
von 08:30 bis 13:30 Uhr
Berufsfeld- und Bildungsgangerkundung in Workshops, Informationen über Schullaufbahn, Ausbildung und Beruf für Schülerinnen und Schüler sowie Betriebserkundung bei ausstellenden Firmen

Samstag, den 23. November 2024,
von 10:00 bis 13:00 Uhr
Individuelle Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern

Einzelberatungstermine:
Beratungszeiten und Termine nach Vereinbarung unter Telefon 02921/96 39-0

Weitere Beratungstermine für Eltern und Schüler im Januar und Februar 2025 jeweils dienstags ab 18:00 Uhr:

- **14. Januar 2025**
- **21. Januar 2025**
- **28. Januar 2025**
- **04. Februar 2025**
- **11. Februar 2025**

6. Hubertus-Schwartz-Berufskolleg
Europaschule für Wirtschaft und Verwaltung

Hattroper Weg 16
59494 Soest
Telefon: 02921 36640
Telefax: 02921 2963
E-Mail: info@hubertus-schwartz-soest.de
Homepage: www.hubertus-schwartz-soest.de

Schulleiter: NN | stellv. Schulleiter: StD Hubertus Gosmann
Schulträger: Kreis Soest

Anzahl der Lehrer/innen: 93,
Anzahl Sozialarbeiter/innen: 3
Anzahl der Schüler/innen: ca. 1.600

Erreichbarkeit mit ÖPNV:
Das Hubertus-Schwartz-Berufskolleg liegt im Zentrum von Soest und ist mit Bussen oder mit dem Zug (aus Richtung Paderborn oder Hamm im halbstündigen Takt) zu erreichen.

Räumlichkeiten:
Beide Gebäude am Hubertus-Schwartz-Berufskolleg sind durch Aufzüge und Rampen behindertengerecht gestaltet. Es sind 11 Computerräume vorhanden und die meisten Klassenräume mit Computer und Beamer ausgestattet. Die Sporthalle des Hubertus-Schwartz-Berufskollegs ist im Jahr 2016 komplett saniert worden. Auf zwei Etagen wurde eine Turnhalle neugestaltet als auch ein Fitnessraum, ein Gymnastikraum sowie eine 7 Meter hohe Kletterwand installiert.

Schulzeiten und Versorgung:
Regulärer Schulbeginn ist um 07:45 Uhr, die sechste Stunde endet um 12:50 Uhr, die achte Stunde endet um 14:40 Uhr. In der Mittagszeit sowie in den Pausen können Schülerinnen und Schüler sich über den hausinternen Kiosk (mit Speisen und Getränken) versorgen.

Bildungsgänge der Berufsschule:
Zu den derzeitigen Berufsschulklassen zählen die Ausbildungsberufe zur/zum

- Automobilkauffrau/-mann
- Bankkauffrau/-mann
- Industriekauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kauffrau/-mann Einzelhandel
- Kauffrau/-mann Groß- und Außenhandel
- Kauffrau/-mann im E-Commerce
- Medizinische/-r Fachangestellte/-r
- Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellte/-r
- Steuerfachangestellte/-r
- Verkäufer/-in
- Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung
- Verwaltungsfachangestellte/r Handwerkskammer/IHK
- Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r.

Zusatzqualifikationen während der Berufsschulzeit:

- Europakaufmann/frau (International)
- KMK-Sprachenzertifikat Englisch
- Fachhochschulreife und Berufsabschluss

Bildungsgänge in Vollzeitform:
Das Hubertus-Schwartz-Berufskolleg ist ein rein kaufmännisches Berufskolleg und vermittelt in allen Bildungsgängen berufliche Kenntnisse im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Folgende Bildungsgänge können in Abhängigkeit der schulischen Eingangsvoraussetzungen in Vollzeitform besucht werden:

- Handelsschule (Typ I - einjährig)
  - Voraussetzung: Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 9)
  - Ziel: Erweiterter Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 10)

- Handelsschule (Typ II - einjährig)
  - Voraussetzung: Erweiterter Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 10)
  - Ziel: Mittlerer Schulabschluss – Fachoberschulreife (evtl. mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

- Höhere Handelsschule (zweijährig)
  - Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
  - Ziel: Schulischer Teil der Fachhochschulreife
  - Profilklassen:
    + digitale Berufsfelder (DIGITAL │ PRO)
    + ökologische und nachhaltige Berufsfelder (FUTURE │ PRO)
    + sportorientierte Berufsfelder (FITNESS | PRO)
    + rechtsorientierte Berufsfelder (SECURE | PRO)
    + eine fundierte Berufsorientierung (BUSINESS | PRO)

- Kaufmännische/r Assistent/in Informationsverarbeitung (dreijährig)
  - Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
  - Ziel: Fachhochschulreife und Berufsausbildung nach Landesrecht mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

- Kaufmännische/r Assistent/in Fremdsprachen (dreijährig)
  - Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
  - Ziel: Fachhochschulreife und Berufsausbildung nach Landesrecht mit dem Schwerpunkt Fremdsprachen. Die Möglichkeit an Sprachenprüfungen in Englisch (KMK), in Spanisch (DELE) oder in Französisch (DELF) teilzunehmen werden zusätzlich angeboten.
  - *Hinweis: Damit wir eine Klasse dieses Bildungsgangs für das Schuljahr 2025/2026 einrichten können, müssen Sie sich aus organisatorischen Gründen in der ersten Anmeldephase 07. Februar bis 07. März 2025 anmelden.*

- Kaufmännische/r Assistent/in Fremdsprachen für Abiturienten (zweijährig)
  - Voraussetzung: Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife
  - Ziel: Berufsausbildung nach Landesrecht mit dem Schwerpunkt Fremdsprachen. Die Möglichkeit an Sprachenprüfungen in Englisch (KMK), in Spanisch (DELE) oder in Französisch (DELF) teilzunehmen werden zusätzlich angeboten.
  - *Hinweis: Damit wir eine Klasse dieses Bildungsgangs für das Schuljahr 2025/2026 einrichten können, müssen Sie sich aus organisatorischen Gründen in der ersten Anmeldephase 07. Februar bis 07. März 2025 anmelden.*

- Wirtschaftsgymnasium/Betriebswirtschaft
  - Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (oder Hauptschulabschluss nach Klasse 9 des G8-Gymnasiums) UND Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
  - Ziel: Allgemeine Hochschulreife

- Wirtschaftsgymnasium/Fremdsprachenkorrespondent/-in mit dem Ziel der allgemeinen Hochschulreife sowie die Möglichkeit zusätzlichen Sprachenprüfungen im Fach Englisch
  - Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (oder Hauptschulabschluss nach Klasse 9 des G8-Gymnasiums) UND Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
  - Ziel: Allgemeine Hochschulreife

- Fachoberschule 12B für Wirtschaft und Verwaltung
  - Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung und Mittlerer Schulabschluss
  - Ziel: Fachhochschulreife
  - *Hinweis: Damit wir eine Klasse dieses Bildungsgangs für das Schuljahr 2025/2026 einrichten können, müssen Sie sich aus organisatorischen Gründen in der ersten Anmeldephase 07. Februar bis 07. März 2025 anmelden.*

- Fachoberschule 13 für Wirtschaft und Verwaltung mit dem Ziel der allgemeinen Hochschulreife
  - Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung und Fachhochschulreife
  - Ziel: Allgemeine Hochschulreife
  - *Hinweis: Damit wir eine Klasse dieses Bildungsgangs für das Schuljahr 2025/2026 einrichten können, müssen Sie sich aus organisatorischen Gründen in der ersten Anmeldephase 07. Februar bis 07. März 2025 anmelden.*

Berufswahlsiegelschule des Vereins Schule Wirtschaft e. V.

Das Hubertus-Schwartz-Berufskolleg ist Berufswahlsiegelschule. In Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit, der Schulsozialarbeit, den ausbildenden Betrieben, der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft sowie weiteren Kammern sind die Angebote zur Studien- und Berufsorientierung darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schüler innerhalb ihrer Schullaufbahn auf eigene Entscheidungen im Hinblick auf den Übergang in das Berufsleben vorzubereiten und diese Entscheidungen selbstverantwortlich zu treffen.

Verbraucherschule der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Das Hubertus-Schwartz-Berufskolleg ist Verbraucherschule mit der höchsten Auszeichnungsstufe „Gold“ und bietet unterrichtliche und außerunterrichtliche Maßnahmen in den vier Handlungsfeldern „Nachhaltiger Konsum/Globalisierung“, „Finanzen/Marktgeschehen/Verbraucherrechte“, „Medien/Informationen“ und „Ernährung/Gesundheit“. So erwerben Schülerinnen und Schüler echte Konsum- und Alltagskompetenzen.

SAP®-Stützpunktschule – Professionelle Unternehmenssoftware im Unterricht

Das Hubertus-Schwartz-Berufskolleg ist SAP®-Stützpunktschule. Neben dem unterrichtlichen Einsatz von Office-Standardsoftware (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentations- und Datenbanksoftware) erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Unternehmenssoftware SAP® für die Steuerung von Geschäftsprozessen in unterrichtlichen Handlungssituationen kennenzulernen. Zur beruflichen Vorbereitung können SAP®-Zertifikate erworben werden.

Praktika/Auslandspraktika (EUROPASCHULE):

Das Hubertus-Schwartz-Berufskolleg ist Europaschule und bereitet Schülerinnen und Schüler auf das Leben, Lernen und Arbeiten in Europa vor. Es werden bilingualer Unterricht und internationale Projekte und Partnerschaften angeboten. Viele Bildungsgänge beinhalten Praktika, die über Kooperationen mit europäischen Projektpartnern im europäischen Ausland gefördert stattfinden („Erasmus+“) und über unser Europabüro organisiert werden.

Arbeitsgruppen und Differenzierungsangebote

Um bisherige schulische Defizite anzugleichen, werden Förderkurse für Schülerinnen und Schüler angeboten (Deutsch, Englisch, Mathematik). Außerdem unterstützt der Förderverein des Hubertus-Schwartz-Berufskollegs Sprachen- als auch Computerzusatzkurse. Differenzierungsangebote beziehen sich auf unterrichtliche Veranstaltungen und können sich z. B. vertieft mit Arbeit in einer Schülergenossenschaft, English für Business, Geschäftsprozeese mit der Unternehmenssoftware SAP, Verbraucherbildung, Alltagsfranzösisch, Urlaubsspanisch, Europäische Geschichte, Präsentieren / Moderieren, Programmieren oder Bank und Börse befassen.

Beratung und Information:

Berufskollegtage

Am **22. November (08:30 bis 13:00 Uhr)** und am **23. November 2024 (10:00 bis 13:00 Uhr)** finden unsere Berufskollegtage statt. Schülerinnen und Schüler können unser Berufskolleg kennenlernen und an Unterrichtshospitationen teilnehmen.

Neben den Dienstagsberatungsstunden 17:00 bis 18:00 Uhr können Sie einen individuellen Beratungstermin mit uns vereinbaren. Auch können wir Ihnen einen Hospitationstag in einem Wunschbildungsgang nach vorheriger Beratung anbieten. Informationsveranstaltungen zu den Bildungsgängen

- Höhere Handelsschule:
  Montag, **13. Januar 2025**, 18:00 Uhr
- Kaufmännische/r Assistent/in Fremdsprachen:
  Mittwoch, **15. Januar 2025**, 18:00 Uhr
- Wirtschaftsgymnasium:
  Donnerstag, **16. Januar 2025**, 18:00 Uhr
- Kaufmännische/r Assistent/in Informationsverarbeitung:
  Montag, **20. Januar 2025**, 18:00 Uhr

Anmeldungen

Anmeldungen zum Schuljahr **2025/26** sind ab Freitag, dem **07.02.2025** möglich.

Ansprechpartner

Zur weiteren Information und Beratung steht Ihnen ein Beratungsteam (beratung@hubertus-schwartz-soest.de) mit täglicher Sprechstunde (Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Webseite) gerne zur Verfügung.

9. Terminübersicht der Informationsveranstaltungen

Oktober 2024				
Montag	07.10.2024	Stift-Cappel Berufskolleg	Information und Beratung	18:00 Uhr
November 2024				
Samstag	16.11.2024	Marienschule Berufskolleg	Tag der offenen Tür	09:00 Uhr - 14:00 Uhr
Samstag	16.11.2024	Lippe-Berufskolleg	Allgemeiner Informations- und Beratungstag	10:00 Uhr - 13:00 Uhr
Donnerstag	21.11.2024	Stift-Cappel Berufskolleg	Information und Beratung	15:30 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag	21.11.2024	Gymnasium Schloss Overhagen	Information und Bera-tung	16:00 Uhr
Freitag	22.11.2024	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Berufskollegtage	08:30 Uhr – 13:00 Uhr
Freitag	22.11.2024	Börde-Berufskolleg	Berufskollegtag – Information und Erkundung	08:30 Uhr - 13:30 Uhr
Samstag	23.11.2024	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Berufskollegtage	10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Samstag	23.11.2024	Börde-Berufskolleg	Berufskollegtag – Individuelle Beratung	10:00 Uhr - 13:00 Uhr
Montag	25.11.2024	Marienschule	Informationsabend	19:00 Uhr
Dezember 2024				
Mittwoch	11.12.2024	Europaschule Ostendorf-Gymnasium	Information und Beratung	16:00 Uhr

Januar 2025				
Donnerstag	09.01.2025	Stift-Cappel Berufskolleg	Information und Beratung	18:00 Uhr
Donnerstag	09.01.2025	Marienschule	Schnuppertag	10:00 Uhr - 15:00 Uhr
Freitag	10.01.2025	Gesamtschule Lippstadt	Informationsveranstaltung für Interessierte an der Oberstufe	16:00 Uhr - 19:00 Uhr
Montag	13.01.2025	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Informationen zum Bildungsgang: Höhere Handelsschule	18:00 Uhr
Jeweils Dienstag	14.01.2025 21.01.2025 28.01.2025	Börde-Berufskolleg	Beratungstermine	18:00 Uhr
Dienstag	14.01.2025	Lippe-Berufskolleg	Informationsveranstaltung zum Bildungsgang: Höhere Handelsschule	18:00 Uhr
Mittwoch	15.01.2025	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Informationen zum Bildungsgang: Kaufmännische/r Assistent/in Fremdsprachen	18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	14.01.2025, 15.01.2025	Gymnasium Schloss Overhagen	Schnuppertage	-
Donnerstag	16.01.2025	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Informationen zum Bildungsgang: Wirtschaftsgymnasium	18:00 Uhr
Montag	20.01.2025	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Informationen zum Bildungsgang: Kaufmännische/r Assistent/in Informationsverarbeitung	18:00 Uhr
Dienstag	28.01.2025	Evangelisches Gymnasium	Informationsnachmittag in der Aula	16:30 Uhr - 18:30 Uhr
Mittwoch	29.01.2025	Evangelisches Gymnasium	Informationsabend	19:30 Uhr

Februar 2025				
Montag, Mittwoch, Donnerstag	03.02.2025, 05.02.2025, 06.02.2025	Europaschule Ostendorf-Gymnasium	Möglichkeit der Unterrichtshospitation / Schnuppertage	-
Jeweils Dienstag	04.02.2025 11.02.2025	Börde-Berufskolleg	Beratungstermine	18:00 Uhr
Montag - Freitag	03.02.2025 - 07.02.2025	Evangelisches Gymnasium	„Schnupperunterricht“	-
Freitag	14.02.2025	INI Berufskolleg	Berufemesse	09:00 Uhr - 13:00 Uhr
März 2025				
Montag	10.03.2025	Gymnasium Schloss Overhagen	Informationsveranstaltung Einführung in die gymnasiale Oberstufe	18:30 Uhr
Samstag	22.03.2025	Stift-Cappel Berufskolleg	Tag der offenen Tür	09:00 Uhr - 13:00 Uhr
April 2025				
Mittwoch	02.04.2025	Europaschule Ostendorf-Gymnasium	Einführung in die gymnasiale Oberstufe	19:00 Uhr

Diese Informationsschrift gibt den Informationsstand zum 01.10.2024 wieder. Möglicherweise eintretende Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, über welche die Schulen laufend informieren.

Ansprechpartner beim Fachdienst Schule der Stadtverwaltung Lippstadt

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt
Homepage: http://www.lippstadt.de
Posteinwurf: Ostwall 1

Die folgende Übersicht nennt die Personen, die zum Zeitpunkt des Erscheinens der Informationsbroschüre bezüglich der folgenden Themengebiete Fragen beantworten können.

Zur Nachmittagsbetreuung erhalten Sie bei der jeweiligen Schule Informationen.

Die aktualisierten Informationen finden Sie bei Bedarf auf der Internetseite der Stadt Lippstadt.

<u>Schülerbeförderung:</u>

Manuela Willebrandt
02941 980-716
manuela.willebrandt@lippstadt.de

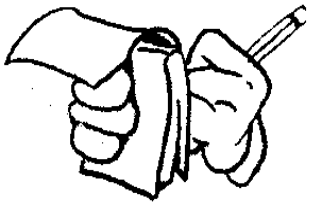
<u>Zuschüsse zu Mittagessen, Klassenfahrten und Schulbedarf:</u>

Carina Hettwer (M - Z)
02941 980-686
carina.hettwer@lippstadt.de

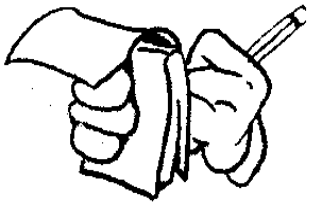
Andrea Boneberger-Hane (A - L)
02941 980-698
andrea.boneberger-hane@lippstadt.de

<u>Allgemeines zum Übergang:</u>

Christoph Pautsch
02941 980-721
pautsch@lippstadt.de



NOTIZEN



NOTIZEN